

# Amtsblatt

## Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 22

Mittwoch, den 4. Juli 2012

[www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de)

Nummer 7

KABARETT  
*DIE REISSZWECKEN*  
AUS LUTHERSTADT WITTENBERG  
REGIE: CLARA WIDMER /

**7. SOMMERKABARETT IM KATHARINENSTIFT  
LUTHERSTADT EISLEBEN 2012**

**AUF DIE ANDERN!  
FERTIG LOS!**

Am 13. und 14. Juli sowie am 27. und 28. Juli 2012  
Kartenvorverkauf im Katharinenstift Lutherstadt Eisleben und bei thurm media, Fr.-Engels-Straße, Helfta  
Erlaubt 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Karten im Vorverkauf: 12,00 Euro, Abendkasse: 15,00 Euro

Logo of Katharinenstift Eisleben, thurm media, and other sponsors.

# FLOHMARKT

**28.07.2012**  
von 9.00 - 15.00 Uhr  
auf dem Marktplatz  
der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe der Standgröße und der Kontaktdaten sind erwünscht unter:  
Eigenbetrieb Märkte  
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 6 33 970, Fax: 03475 6 33 979  
E-Mail: [info@wiesenmarkt.de](mailto:info@wiesenmarkt.de)  
oder im Rathaus

Die Gebühr beträgt 2 € pro Meter,  
für Kinder 50% Ermäßigung.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!  
Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.  
... wie zu Jost Naumann's Zeiten...

### *Petrikirchplatz Fest*

7. Juli 2012 ab 14:00 Uhr  
Flohmarkt von 8:00 – 15:00 Uhr

### *Sängertreffen des*

*Männerchores Osterhausen e.V.*

7. und 8. Juli 2012 ab Fr. ab 14:00 Uhr  
„Schuberts Scheune“, Kleinosterhausen

### *Sportfest*

Osterhausen 6.- 8. Juli 2012  
Wolferode 13.-15. Juli 2012  
Bischofrode 14. 15. Juli 2012

### *Rathauskonzert*

Schulabschlusskonzert der Kreismusikschule MSH  
12. Juli 2012, ab 16:00 Uhr  
Historisches Rathaus, Markt 1

### *7. Sommerkabarett in L. E.*

13. und 14. Juli 2012 ab 20:00 Uhr  
27. und 28. Juli 2012 ab 20:00 Uhr  
Katharinstift, Sangerhäuser Straße

### *Sommerfest*

der Landesbühne Sachsen-Anhalt  
14. Juli 2012, ab 19:00 Uhr, Landwehr 5

### *mdr – Musiksommer 2012*

20. Juli 2012, ab 19:30 Uhr, Marktkirche  
St. Andreas, Andreaskirchplatz  
Lieder von Martin Luther

### *14. Dorffest der Ortschaft Burgsdorf*

20.-22. Juli 2012, ab Fr. 17:00 Uhr  
Festplatz



[www.facebook.com/Eisleben.994](http://www.facebook.com/Eisleben.994)  
[www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt](http://www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt)

## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

#### Beschlüsse des Stadtrates am 5. Juni 2012

·	Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der Niederschrift.	Seite 2
·	Der Stadtrat stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu.	Seite 2
·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, den Jahresabschluss 2010 für den EB Kindertageseinrichtungen und die Entlastung der Betriebsleiterin	Seite 2
·	Der Stadtrat beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an: Iona Debrabant, Therese Charpy, Voltaire Develay, Peter Lindner und Rolf Enke	Seite 3
·	Abberufung des Ortswehrleiters der OFw Wolferode	Seite 3
·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Hans Rienecker als Ortswehrleiter der OFw Wolferode zu bestätigen	Seite 3

#### Beschlüsse des Stadtrates am 27. Juni 2012

·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlagen Lademansschacht/Nordhalde“	Seite 3
·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt den Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlagen Lademansschacht/Nordhalde“	Seite 3
·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Solarpark Krughütte“	Seite 3
·	Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt den Bebauungsplanes Nr. 14 „Solarpark Krughütte“	Seite 3

#### Satzungen und Entgeltordnungen

·	2. Nachtragshaushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2011 und 2012	Seite 4
---	--	---------

#### Bekanntmachung der Verwaltung

·	Festsetzungsverfügung „491. Eisleber Wiesenmarkt“	Seite 5
---	---	---------

#### Information des Stadtrates

·	Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2012	Seite 5
---	--	---------

#### Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

·	Finanzamt Eisleben: Bekanntmachung über die Nachschätzung	Seite 5
·	Unterhaltungsverband „Untere Saale“ -Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsgewässern	Seite 5

## Amtliche Bekanntmachungen

### Lutherstadt Eisleben

#### Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

##### Stadtratssitzung am 5. Juni 2012

###### Beschluss Nr. 25/345/12

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der Niederschrift um die in der Anlage beigefügten Ausführungen von Herrn Strohschein.

###### Beschluss Nr. 25/346/12

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion, die beiden oben genannten Beschlussvorlagen zurückzustellen und die geforderten Sachverhalte zu prüfen (siehe Anlage), zu.

###### Beschluss Beschluss Nr. 25/347/12

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,  
1.) den Jahresabschluss 2010 für den EB Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben festzustellen und  
2.) der Betriebsleiterin Entlastung zu erteilen:

**Die Bilanzsumme 6.299.041,63 Euro**

dav. entfallen

##### auf der Aktivseite

- das Anlagevermögen	4.786.486,12 Euro	
- das Umlaufvermögen	1.512.555,51 Euro	
	-----	
	6.299.041,63 Euro	
	=====	

##### auf der Passivseite

- das Eigenkapital	169.065,00 Euro	
- Sonderposten aus Zuwendungen	4.617.447,02 Euro	
- Rückstellungen	1.441.441,33 Euro	

- Verbindlichkeiten		59.777,06 Euro
- passive Rechnungsabgrenzung		11.311,22 Euro
	-----	
		6.299.041,63 Euro
		=====

Summe der Erträge		3.675.994,58 Euro
Summe der Aufwendungen		3.675.994,58 Euro
	-----	
		0,00 Euro
		=====

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben, vertreten durch Frau Worms, Prüferin, erteilt dem Jahresabschluss und dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010 vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 des EB Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben den folgenden unter Datum vom 30.04.2012 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

gez. Worms

Mitarbeiterin Rechnungsprüfungsamt

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, dem Rechenschaftsbericht sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes nach §§ 34 bis 49 GemHVODoppik wurden von der Betriebsleitung erstellt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses nach § 108 GO LSA und § 131 GemO LSA i.V.m. § 1 GemHVO Doppik vorgenommen.

Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung und dem Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften der §§ 32 bis 47 sowie § 49 GemHVO Doppik und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Abs. 1 Nr. 1b wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes, ortsüblich bekannt.

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss liegt im Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 9. Juli 2012 bis 18. Juli 2012 in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.

gez. Worms

Mitarbeiterin Rechnungsprüfungsamt

#### **Beschluss Nr. 25/348/12**

Der Stadtrat beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Frau Ilona Debrabant.

#### **Beschluss Nr. 25/349/12**

Der Stadtrat beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Therese Charpy.

#### **Beschluss Nr. 25/350/12**

Der Stadtrat beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Voltaire Develay.

#### **Beschluss Nr. 25/351/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Peter Lindner.

#### **Beschluss Nr. 25/352/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Rolf Enke.

#### **Beschluss Nr. 25/353/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abberufung des Herrn Christian Hicks als Ortswehrleiter der OFw Wolferode auf eigenen Wunsch sowie die Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 05.06.2012.

#### **Beschluss Nr. 25/354/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Hans Rienecker von der Wahrnehmung der Aufgaben als stellvertretender Ortswehrleiter der OFw Wolferode zu entbinden.

#### **Beschluss Nr. 25/355/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Hans Rienecker als Ortswehrleiter der OFw Wolferode zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 05.06.2012.

#### **Beschluss Nr. 25/356/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Marco Fest mit der Wahrnehmung der Aufgaben als stellvertretenden Ortswehrleiter der OFw Wolferode für die Dauer von 2 Jahren zu beauftragen und nach Abschluss der noch notwendigen Qualifizierungen (Leiter einer Feuerwehr) in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

### **Stadtratssitzung am 27. Juni 2012**

#### **Beschluss Nr. 26/369/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlagen Lademannschacht/Nordhalde“ in der Fassung vom Januar 2012 gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

#### **Beschluss Nr. 26/370/12**

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 27.06.12 (Beschluss-Nr. 26/369/12) den Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlagen Lademannschacht/Nordhalde“ für das in der Planzeichnung dargestellte Grundstück Gemarkung Eisleben, Flur 4, Flurstück 206/1 als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planzeichnung und die Textlichen Festsetzungen.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben wird beauftragt, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### **Beschluss Nr. 26/371/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Solarpark Krughütte“ in der Fassung vom März 2012 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

#### **Beschluss Nr. 26/372/12**

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 27.06.12 (Beschluss-Nr. 26/371/12) den Bebauungsplanes Nr. 14 „Solarpark Krughütte“ für die in der Planzeichnung dargestellten Grundstücke Gemarkung Eisleben, Flur 12, Flurstücke 101/4, 107, 108/2, 108/8, 300/6, 300/7, 312, 313, 315, 316, 318, 319, 320 und 1074/105 sowie Flur 13, Flurstück 43 als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planzeichnung und die Textlichen Festsetzungen.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben wird beauftragt, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

## Satzungen und Entgeltordnungen

### 2. Nachtragshaushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Aufgrund des § 95 GO LSA in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 24.04.2012 folgende Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 beschlossen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden für das **Haushaltsjahr 2011:**

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans ein- schließlich Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
<b>Ergebnisplan</b>				
- Gesamtbetrag der Erträge	30.299.600	0	0	30.299.600
- Gesamtbetrag der Aufwendungen	37.142.200	0	0	37.142.200
<b>Finanzplan</b>				
aus laufender Verwaltungstätigkeit:				
- Einzahlungen	28.583.900	0	0	28.583.900
- Auszahlungen	31.998.800	0	0	31.998.800
aus Investitionstätigkeit:				
- Einzahlungen	14.938.200	0	0	14.938.200
- Auszahlungen	16.308.800	0	0	16.308.800
aus Finanzierungstätigkeit:				
- Einzahlungen	270.200	0	0	270.200
- Auszahlungen	2.044.100	0	0	2.044.100

Mit dem Nachtragshaushalt werden für das **Haushaltsjahr 2012:**

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans ein- schließlich Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
<b>Ergebnisplan</b>				
- Gesamtbetrag der Erträge	30.779.900	602.000		31.381.900
- Gesamtbetrag der Aufwendungen	35.288.800	180.000		35.468.800
<b>Finanzplan</b>				
aus laufender Verwaltungstätigkeit:				
- Einzahlungen	29.105.800	0		29.105.800
- Auszahlungen	31.530.600	180.000		31.710.600
aus Investitionstätigkeit:				
- Einzahlungen	6.947.800	4.700.000		11.647.800
- Auszahlungen	5.199.200	12.000.000		17.199.200
aus Finanzierungstätigkeit:				
- Einzahlungen	673.200	12.000.000		12.673.200
- Auszahlungen	2.391.100	5.000.000		7.391.100

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 Euro um 12.000.000 Euro erhöht und damit auf 12.000.000 Euro festgesetzt.

#### § 3

Der bisherige festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgenommen werden dürfen, wird nicht geändert.

#### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Lutherstadt Eisleben, den 06.06.2012

*Jutta Fischer*

Jutta Fischer,  
Oberbürgermeisterin



## Bekanntmachung der 2. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011/12 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 GO LSA zur Einsichtnahme vom 09.07.2012 bis 20.07.2012 im Rathaus, Haus II, Münzstraße 10, Zimmer 1 öffentlich aus.

Die nach § 99 Abs. 4 und § 100 Abs. 2 der Gemeindeordnung erforderlichen Genehmigungen sind durch den Landkreis Mansfeld-Südharz am 30.05.2012 unter dem Aktenzeichen 15.21.05 erteilt worden.

Lutherstadt Eisleben, den 06.06.2012

*Jutta Fischer*

Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin



## Bekanntmachung der Verwaltung

Lutherstadt Eisleben  
Eigenbetrieb Märkte  
Wiesenweg 1  
06295 Lutherstadt Eisleben

22. Juni 2012

Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung FE. 06/12

### Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der **491. Eisleber Wiesenmarkt** als Volksfest im Sinne des § 60 b der Gewerbeordnung für die Zeit vom 14.09. bis 17.09.2012 und vom 21.09. bis 23.09.2012 (Kleine Wiese) festgesetzt.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Freitag, den 14.09.	von 15.00 bis 01.00 Uhr
Sonnabend, den 15.09.	von 10.00 bis 02.00 Uhr
Sonntag, den 16.09.	von 10.00 bis 23.00 Uhr
Montag, den 17.09.	von 10.00 bis 24.00 Uhr
Freitag, den 21.09.	von 14.00 bis 23.00 Uhr*
Sonnabend, den 22.09.	von 11.00 bis 23.00 Uhr*
Sonntag, den 23.09.	von 11.00 bis 20.00 Uhr

\*Das Schützenzelt kann am 21.09. und 22.09.2012 (Kleine Wiese) bis 01.00 Uhr öffnen.

Der Wiesenmarkt findet auf dem Wiesengelände und in der Lindenallee statt und umfasst die markierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzung ist.

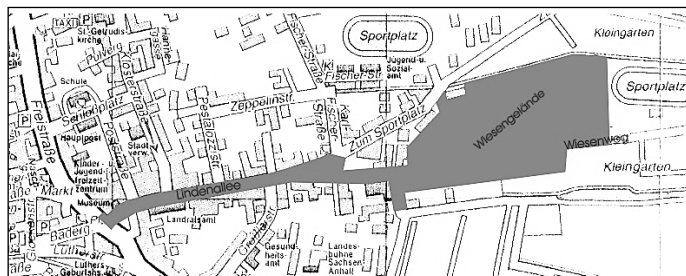
Die "Kleine Wiese" findet ausschließlich auf dem Wiesengelände statt.

*i. A. Michalski*

i. A. Michalski

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.



## Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2011.

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

### Sitzungstermine

#### Stadtrat

18. September	2012/27. Sitzung
30. Oktober	2012/28. Sitzung
11. Dezember	2012/29. Sitzung

#### Hauptausschuss

28. August	2012/28. Sitzung
9. Oktober	2012/29. Sitzung
27. November	2012/30. Sitzung

Stand 26. Juni 2012

## Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

### Finanzamt Eisleben

Bekanntmachung über die Nachschätzung (§ 11 BodSchätzG)

In der Gemarkung Polleben wird im Jahr 2012 eine Nachschätzung durchgeführt, um wesentliche Änderungen bezüglich der Ertragsbedingungen von landwirtschaftlichen Flächen zu erfassen.

Hierzu führt der Schätzungsausschuss des Finanzamtes unter Leitung des Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen (ALS) eine örtliche Besichtigung der Flächen durch.

Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinden, die Eigentümer und die Nutzer verpflichtet sind,

- Veränderungen anzuzeigen (§ 12 BodSchätzG)
- und den Beauftragten jederzeit das Betreten der Flächen zu gestatten und die von ihnen als notwendig erachteten Maßnahmen, wie Aufgrabungen, zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht nicht (§ 15 BodSchätzG).

Vorsteher des Finanzamtes

### Unterhaltungsverband „Untere Saale“

Der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gibt hierdurch bekannt, dass in der Zeit von Juni/Juli bis Dezember 2012 an den Verbands-gewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendigen Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Gesetz über Wasser- und Bodenverhältnisse (Wasserverbandsgesetz - WVG vom 12.2.1991, zuletzt geändert am 15.5.2002), das Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt, vom 26.11.1991, zuletzt geändert am 16.3.2011) sowie die Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ vom 17.2.1993, zuletzt geändert am 14.12.2011).

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit der 6. Änderung des WG LSA §64 festgelegt wurde, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z.B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“  
Brachwitzer Straße 17  
06118 Halle Saale  
Tel.: 03 45/5 63 31 93  
Fax: 03 45/5 63 31 94  
E-Mail: info@uhv-us.de

gez. Frank Gunkel  
Verbandsvorsteher

## Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

### Jubiläen im Monat Juli 2012

#### „Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Familie Ute und Stefan Kurt

Familie Inge und Karl-Heinz Nitschke

Familie Barbara und Herbert Ochslar



#### „Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Familie Christa und Eduard Kohlert

Familie Marianne und Heinz Vetter

### Wir gratulieren im Monat Juli 2012 sehr herzlich

#### in der Lutherstadt Eisleben

Frau Hoppensack, Gertrud zum 97. Geburtstag

Frau Schönewerk, Annemarie zum 96. Geburtstag

Frau Hoppe, Margarete zum 95. Geburtstag

Frau Stuhr, Martha zum 92. Geburtstag

Frau Bödewig, Anna zum 92. Geburtstag

Frau Kollwe, Tscheri zum 92. Geburtstag

Frau Brachmann, Erich zum 92. Geburtstag

Frau Rohn, Elisabeth zum 91. Geburtstag

Herr Glaubrecht, Hermann zum 91. Geburtstag

Frau Ritter, Waltraud zum 91. Geburtstag

Herr Meiß, Gerhard zum 90. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Kindling, Ursula zum 84. Geburtstag

Herr Wiegran, Werner zum 81. Geburtstag

Frau Bauer, Rosalia zum 80. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Frau Gust, Herta zum 90. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Fiedler, Anneliese zum 84. Geburtstag

Frau Kaszik, Marianne zum 83. Geburtstag

Frau Sättler, Gerda zum 82. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Herr Damro, Harry zum 84. Geburtstag

Frau Koch, Martha zum 83. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Berend, Margarethe zum 88. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Wenning, Ilse zum 90. Geburtstag

Frau Wirth, Erna zum 87. Geburtstag

Frau Möller, Hildegard zum 85. Geburtstag

Herr Weiskopf, Helmut zum 80. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herr Bittner, Kurt zum 86. Geburtstag

Frau Stöbe, Hilde zum 86. Geburtstag

Herr Alsleben, Manfred zum 85. Geburtstag

Herr Helmig, Helmut zum 85. Geburtstag

Frau Sido, Margarete zum 83. Geburtstag

Frau Kaulmann, Helga zum 81. Geburtstag

Herr Schulze, Oswald zum 81. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Rockendorf, Gertraud zum 86. Geburtstag

Frau Mögling, Edith zum 81. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Gottschalk, Ursula zum 82. Geburtstag

Herr Bock, Hans zum 82. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Mögling, Ruth zum 90. Geburtstag

Frau Küchenthal, Hildegard zum 86. Geburtstag

Frau Fröhlich, Erika zum 84. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Volkstedt

Frau Tritt, Irmgard zum 90. Geburtstag

Frau Siebecke, Margarete zum 86. Geburtstag

Herr Meyer, Otto zum 86. Geburtstag

Frau Michelmann, Elise zum 85. Geburtstag

Frau Walther, Ruth zum 82. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Mehde, Magdalena zum 94. Geburtstag

Frau Meinicke, Elli zum 91. Geburtstag

Frau Maaß, Erika zum 87. Geburtstag

Frau Hirte, Erika zum 86. Geburtstag

Frau Fest, Ursula zum 81. Geburtstag

Herr Wagner, Rudi zum 90. Geburtstag

Herr Fest, Herbert zum 90. Geburtstag

## Pressestelle

### Lutherstadt Eisleben unterstützt Leukämiekranken Ronny F. aus Osterhausen

Am Samstag, dem 9. Juni 2012, riefen Bekannte und Freunde des erkrankten Ronny zur Typisierung auf.

Der Vater eines siebenjährigen Sohns kämpft seit zwei Jahren verzweifelt gegen die Leukämie, die auch als Blutkrebs bekannt ist.

Neben „Elsterglanz“, dem Comedy-Duo aus dem Mansfelder Land, war auch der Polleber Profi-Boxer, Timo Hoffmann, mit dabei.

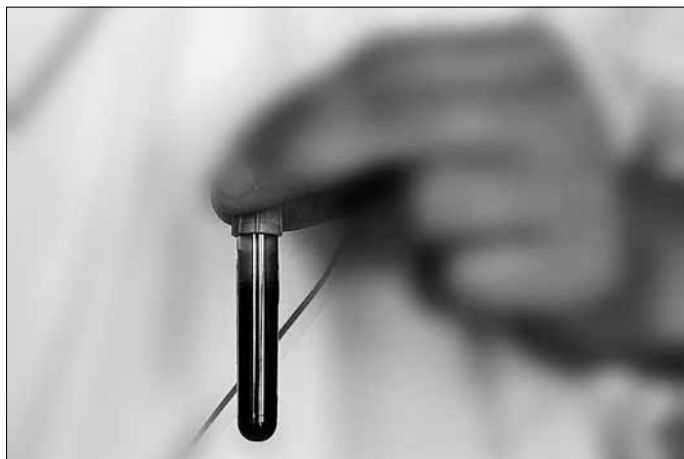


Über 20 Schwestern, Arzthelfer und Ärzte hatten sich an diesem Tag im Martin-Luther-Gymnasium eingefunden. Sie waren für die Organisation, das Ausfüllen der Erklärungen und der Blutentnahme verantwortlich. Zwischenzeitlich schien die Menge an Spendenwilligen nicht abzureißen. Aber alle nahmen es mit Gelassenheit. Immerhin konnte man sich bei den Darbietungen der Tanzgruppe der Grundschule Osterhausen, auf der Hüpfburg, bei einem kleinen Imbiss oder an der Autogrammecke von „Elsterglanz“ die Zeit vertreiben.

Das Ergebnis konnte sich am Ende sehen lassen. An der Hilfsaktion haben 956 Frauen und Männer ihr Blut für eine Stammzellen-Typisierung abgegeben. Rund 8 500 Euro an Geldspenden wurden eingenommen. Allein die Saalesparkasse, bei der Ronnys Familie ein Konto hat, gab 1 000 Euro dazu.

Aber nicht nur aus Eisleben kamen die Spender. So konnte man erfahren, dass Spender aus Stedten, Hettstedt und Sangerhausen in das Gymnasium gekommen waren.

Von dieser Stelle aus drücken wir Ronny und seiner Familie ganz fest die Daumen, dass mit dieser Aktion ein möglicher Spender gefunden wird.



*Ein Röhrchen, welches Leben retten kann.*

Die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH wurde vor über 20 Jahren mit der Aufgabe gegründet, Stammzellenspender für Leukämiepatienten zu finden. Seither haben 26.000 DKMS-Spender Leukämiepatienten auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine zweite Lebenschance gegeben.

Das Motto lautet: „Jeder Einzelne zählt!“. Auch Sie können helfen! Denn noch immer erhält in Deutschland alle 45 Minuten ein Mensch die niederschmetternde Diagnose: Leukämie. Viele dieser Patienten sind Kinder und Jugendliche.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: <http://www.dkms.de>

## **Tierheim „Am Sandgraben“ Eisleben e. V. erhielt Spende**

Kaum zu glauben, wie viele Eisleber Freude an ihrem Tierheim unweit des ehemaligen Helftaer Bahnhofs „Am Sandgraben“ hatten, das am Mittwoch, dem 30. Mai 2012 im Mittelpunkt eines besonderen Ereignisses stand.

Auf einem 12 000 Quadratmeter großen Gelände haben momentan 27 Katzen, 17 Hunde, Hühner und Kaninchen ein neues Zuhause gefunden. Zwei fest angestellte Mitarbeiter und Bürgerarbeiter verrichten dort ihre verantwortungsvolle Arbeit rundum die Uhr unter der umsichtigen Leitung des langjährigen engagierten Tierschutzfreundes Frank Barthelmann, der sich immer wieder Neues einfallen lässt, um den Tieren so gut wie möglich eine neue artgerechte Unterkunft zu schaffen.

Seit 2001 ist das Eisleber Tierheim „Am Sandgraben“ Anlaufstelle für herrenlose Tiere oder solche Tieren, deren Besitzer durch Urlaub oder Krankenhausaufenthalte ihre Lieblinge zeitweilig nicht betreuen können.

Der 1992 gegründete Tierschutzverein „Mansfelder Land“ e. V., den seit dieser Zeit der hoch motivierte Vorsitzende Andreas Stude in kooperativer Gemeinsamkeit mit Helga Gries leitet, hatte von Beginn an den großen Wunsch, für herrenlose Tiere in Eisleben ein geeignetes Heim zu errichten. Das klappte. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat halfen bei der Bereitstellung des notwendigen Geländes zum Ausbau artgerechter Tierunterkünfte. In jüngster Zeit entwickelte der Tierschutzverein nunmehr konkrete Vorstellungen, um an einem landesweit ausgeschriebenen Projekt zum Thema „Bewusstes Zusammenleben von Kindern mit Tieren“ speziell für Schulen und Kindergärten, teilnehmen zu können.

Das Eisleber Konzept war schlüssig und wurde in Magdeburg akzeptiert. Eine Fülle von kindgerechten Aktivitäten im Umgang mit Tieren wurde zu Papier gebracht, aber auch die Möglichkeit in Erwägung gezogen, den Beruf des Tierpflegers zu erlernen. Solche Maßnahmen werden nunmehr seit 2011 vom Land Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt aber auch die seit Jahren sehr beliebten Schauvorführungen von Tieren, Tierwanderungen, Durchführung von Schulstunden mit Tieren aber auch die außerordentlich emotionalen Tiergottesdienste mit Ordensschwestern des Klosters St. Marien Helfta sowie die Möglichkeit, auf einem

eigenen Friedhof Tiere zu beerdigen und die nach eigenem Geschmack eingerichtete Grabstätte zu pflegen.

Der Verein hat nicht nur im Mansfelder Land Freunde und Förderer, auch über die Landesgrenzen hinaus sind seine tierfreundlichen Aktivitäten bekannt.

So war es am Mittwoch eine Riesenfreude, dass die Vorsitzende des Tierschutzvereins aus Bad Homburg v. d. H. Inge Dernbach und ihre Stellvertreterin Renate Echterdiek im Tierheim zu Gast waren, um eine Spende in Höhe 10.400 EUR zu überbringen. „Ich habe vom großen und liebevollen Engagement der Eisleber Tierfreunde erfahren, wie z. B. Tiergottesdienste, Tierwanderungen oder die notwendige medizinische Betreuung und daraufhin mit meinen Homburger Vereinsmitgliedern beschlossen, den Eisleber Tierfreunden finanziell unter die Arme zu greifen. Eine Erbschaft mit einem Geldsegen veranlasste uns, den Eisleber Tierfreunden etwas abzugeben“.

Es versteht sich, dass die rührigen Eisleber Tierfreunde die Geldübergabe zum Anlass nahmen, sich in geselliger Runde zu treffen. Sie hatten nicht nur Eislebens Oberbürgermeisterin Hundefreundin Jutta Fischer eingeladen und den Landtagsabgeordneten Eduard Jantos, auch Tierliebhaber, Stadträte, Ortsbürgermeister sowie die sich seit Jahren um den Tierschutz bemühten betagten Eheleute Martha und Klaus Faatz, die zur Feier des Tages selbstgebackenen Kuchen beisteuerten und den musikalisch begabten Tierfreund und Sänger Keyboard-Instrumentalisten Martin Hammer, der mit zu Herzen gehenden Eigenschöpfungen unter anderem mit dem Lied „Ausgesetzt an der Autobahn“, die Besucher zu Tränen rührte.



*Auf dem Hundefriedhof*

Die Homburgerin Renate Echterdiek, die demnächst als neue Vorsitzende Verbindung zu den Eisleber Tierfreunden halten wird, war gerührt über den Ideenreichtum der Eisleber Tierfreunde. „Ich nehme die schöne Idee mit dem Tierfriedhof mit nach Hause und werde auch berichten, wie liebevoll die Eisleber ihre Tiere betreuen, auch über den Tod hinaus, wir bleiben in Verbindung und werden weiterhin helfen“.

## **Kinder und Familien feierten in der Eisleber St. Peter und Paul Kirche Kinderkirchentag, 9. Juni 2012**

### **Eine Leiter zum Himmel gebaut**

Schöner konnte die Stimmung nicht sein. Strahlender Sonnenschein begleitete im „Zentrum Taufe“ einen Kinderkirchentag, zu dem der evangelische Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda Kinder, Jugendliche, Eltern und Betreuer zusammenführte.

Pastorin Simone Carstens-Kant, verantwortliche Pfarrerin für das Taufzentrum in Martin Luthers Taufkirche, hatte mit fleißigen, ideenreichen Betreuern und Eltern des Kirchenkreises zu einem gemeinsamen Kirchentag für Kinder eingeladen, der für junge Kirchenbesucher bis zur 6. Klasse inhaltlich konzipiert war.

Eine schönere Idee konnte dafür nicht gefunden werden, denn unter dem Motto „Wie im Himmel“ konnten die Kinder ihren Wünschen freien Lauf lassen, ihre Vorstellungen vom Himmel entwickeln, um sich auf Erden schon vorzustellen, wie es einst im Himmel bei Gott sein könnte.

Musik, Lachen und Fröhlichkeit schallte aus allen Kirchenecken sowie rund um die Kirche. Die teilnehmenden Kirchgemeinden hatten sich mit einem speziellem Programm auf den Kirchentag vorbereitet, der nicht nur Beten und Predigen beinhaltete, sondern auch darauf ausgerichtet war, im kindgerechten gemeinsamen Singen und Beten mit Spaß und Spiel die christliche Freude des miteinander Lebens auszudrücken.



*In der Taufkirche*

So wurde der kindgerechte Familiengottesdienst mit viel Musik und Gesang nach der biblischen Geschichte des Jacob und der Himmelsleiter zelebriert. Jacob, der seinen Vater belogen hatte, sieht im Traum eine Leiter, die zum Himmel reicht, auf den glücklichen Engel spazieren gehen. Oben auf der Himmelsleiter steht Gott. Er verzeiht ihm nach Reue seine Schuld und segnet den Lügner Jacob und spricht zu ihm: Ich bin bei dir und will dich behüten.

An die biblische Geschichte erinnernd hatten die Kinder eine fast 10 Meter hohe Himmelsleiter errichtet und sie mit Wunschzetteln bestückt. „Ich habe Angst vor Krieg und Umweltzerstörung“ stand auf einem Leiterzetteln, aber auch „Jesus ist meine und deine Himmelsleiter“.

Dicht umringt war auch der Bastelstand, wo Kinder Engel filzen konnten, ebenso malen und zeichnen, um ihren Vorstellungen vom Himmel mit gebastelten Engeln Ausdruck zu verleihen. Um auch eine kleine Kostprobe vom Himmel hoch über den Bäumen zu erhalten, konnten die Kinder über Kletterleitern in die Bäume des Rosengartens hinter der Kirche hochsteigen.

Sehr gut angenommen wurde auch das „Erzählzelt“ auf der Empore unweit des Altarraumes. Vikar Tobias Gruber aus Eisleben entwickelte sich nicht nur als ruhiger Erzähler, auch als stiller Zuhörer und Berater kindlicher Fragen nach dem lieben Gott und den Sorgen und Nöten der Kinder im Heute.

Für Eltern stand im Gemeindehaus ein so genannter „Familienkoffer“ bereit. Er enthielt Fragen und Antworten, die das Leben den Eltern stellt und auch Antworten in Gesprächen gab, wie christlicher Glaube heute in der Familie gepflegt werden kann. Dazu passte auch, dass Clown Leo im kindgerechten fröhlichen Spiel Eltern und Kinder motivierte, gemeinsam immer das Gute im Leben zu suchen und den rechten Weg zu Gott zu gehen.

150 gebackene „Lutherrosen“ hatten die jugendlichen Bäcker vom Hettstedter Kolpingwerk beigesteuert. Die farbig nach den Originalfarben aus Teig gestaltete Rose war eine freundliche Erinnerung an den Kinderkirchentag, der damit zu Ende ging, dass aus der Türmerwohnung des Petri-Kirchenturms Kinder ihre gebastelten Fallschirme fliegen ließen, auf die sie ihre Wünsche verewigt hatten.

Für Christiane Brandt, Gemeindepädagogin aus Sömmerda, war der Eisleber Kirchenkindertag für Erwachsene und Kinder gleichermaßen ein großes Erlebnis.

„Der Familiengottesdienst im „Zentrum Taufe“ der Lutherkirche mit Schattenspiel, viel Musik, Gesang und Gebeten war einfach schön und hat uns Christen noch näher zusammengeführt“.

## Freiwillige Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben stellte sich vor

Bei schönstem Wetter beging die Freiwillige Feuerwehr Lutherstadt Eisleben, am 9. Juni 2012, den alle zwei Jahre stattfindenden „Tag der offenen Tür“.

Es war eine imponierende Präsentation von Gerätewagen, Löschfahrzeugen und Mannschaftstransportwagen sowie technischen Demonstrationsobjekten der Feuerwehr, die über acht-hundert Besuchern vor Augen führte, mit welcher feuerwehrtauglichen Technik die Freiwillige Feuerwehr heute ausgerüstet ist, um im Ernstfall eines Brandes oder bei Lebensrettung in der Höhe und in der Tiefe einsatzbereit zu sein. Aber auch die Bürger darüber informierte, wie sie selber in ihren Wohnbereichen Brände vorbeugend verhindern können, um im Ernstfall bis zum Eintreffen der Feuerwehr sinnvoll zu handeln.

„Wir machen mit dem Tag der offenen Tür auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam, denn es gibt in der Stadt heute keine Berufsfeuerwehr mehr. Die Aufgaben der Feuerwehr werden im Ernstfall, wenn Not am Mann ist, momentan von 63 aktiven ehrenamtlichen Feuerwerkern ausgeführt“, so Rene Wunderlich, Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr, der, wie sein Stellvertreter Steffen Otilie und die anderen Kameraden, ehrenamtlich die verdienstvolle Arbeit in guter kooperativer Zusammenarbeit mit dem Betriebshof der Stadt verrichtet, um Tag und Nacht wehrbereit zu sein.



*Geschafft - Feuer gelöscht*

Dass sie gegenwärtig 25 Kinder-Feuerwehrwachtel und 30 Jugendliche zu Helfern der Feuerwehr ausbilden, ist für Wunderlich und Otilie eine große Freude. Sie sind nur zwei der Feuerwehrleute, die seit Jahren wie alle anderen Freiwilligen mit viel Herz und Verstand und Investition ihrer Freizeit in das Ehrenamt, leidenschaftliche Helfer in der vorbeugenden Belehrung und beim aktiven Feuerwehreinsatz sind.

So wurde den großen und kleinen Besuchern gestattet, selber mal die Technik zu bedienen, lebensrettende Maßnahmen auszuprobieren und ein Feuerwehrker mit Spritze und Schlauch zu sein, um in Haus und Heim Leben vor Feuer zu retten. Dazu diente auch das Rauchdemonstrationshaus, das geduldig und sachkundig Jugendausbilder Michael Schulze erklärte. Mit Raucheinblasen in verschiedene Zimmer eines Hauses führte er Besuchern vor, dass bei Bränden die wenigsten Menschen verbrennen, sondern in den meisten Fällen durch Rauchentwicklung ersticken und dadurch zu Tode kommen.

Die jüngsten Besucher konnten nicht nur malen und basteln, auch mit praktischem Spiel und Spaß wie mit Schlauchkegeln, Kübelspritzen und Fragen zur 1.Hilfe wurde ihnen brandschutztechnisches Wissen vermittelt. Eine besondere Gaudi war es allemal, wenn große und kleine Besucher sich ans Steuer der großen Feuerwehrwagen setzten konnten und die Signalhörner bedienten.



Zeitgleich wurde mit dem Tag der offenen Tür auch das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Eisleben begangen. Zu den Gästen dieses Jubiläums zählten nicht nur kurzzeitig Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer. Auch ihr Stellvertreter Bernd Kubica sowie eine frohgelaunte Schar von 15 Jugendlichen aus Eislebens Partnerschaft Weinheim. „Seit fünf Jahren kommen wir regelmäßig nach Eisleben, besuchen unsere Kumpel und sind Freunde geworden. Eine Freundschaft, die wir weiter pflegen werden“, so Christian Paradiso und Darwin Höhnle, die nach Abschluss des Tages einen gemütlichen Abend mit den Eisleber Feuerwerkern und mit Bier von der Weinheimer Hausbrauerei verbrachten.

Zur guten Stimmung trug nicht nur die Marthinsriecher Schallmeienkapelle bei, sondern auch die gut schmeckende Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

„Wir sind mit dem Erfolg des Tages sehr zu frieden. Die Menschen kamen, und ich glaube, wir haben vorbeugend ein gutes Werk für die Bevölkerung getan, in dem wir auf die Feuerwehr aufmerksam machten“, so Otilie, der zum Leitungsteam der Freiwilligen Feuerwehr gehört.

## Buchlesung im „Plan B“ am Markt

### Interessierte Besucher diskutierten mit Pastorin Gudrun Riedel

Zunehmend ist wahrzunehmen, dass es private Besitzer von Gaststätten, Höfen, kleinen Galerien, Kirchen, Vereine oder Buchläden sind, die Geld und Zeit investieren, um mit kulturellen Events Gäste anzulocken.

Und das gelingt seit Monaten. Und so ist jeder kleine Kulturbeitrag ein großer Gewinn, der Wahres in sich birgt: Lieber in gemütlicher Runde Kultur mit Interessierten zu genießen, als zu Hause alleine vor dem Fernsehgerät zu sitzen.

Drei Unternehmer, Timo Hoffmann, Sven Deckert und Rainer Gerlach, ergriffen die Initiative und installierten ein neues Konzept für das ehemalige Cafe am Markt. Unter dem neuen Namen „Plan B“ am Markt 33 soll künftig kulturelles Leben in das schmucke Cafe einziehen, um einerseits den Standort zu halten und vor allem mit unterschiedlichen Events die Stadt für Einheimische und Gäste gleichermaßen zu beleben.

Der Erfolg scheint den drei Besitzern Recht zu geben. Denn die Buchlesung mit Pastorin Simone Carstens-Kant am Donnerstagabend war gut besucht. Die Pastorin, die maßgeblich an der Errichtung des „Zentrums Taufe“ mitgewirkt hat, hatte sich für ihre erste Lesung das augenzwinkernde Buch „Eine Frage noch, Herr Luther, ein Interview mit einem Ketzer“ ausgesucht.

Der freischaffende Journalist und Schriftsteller Manfred Wolf führt in dem rund 160 Seiten umfassenden Buch ein fiktives Interview mit Dr. Martin Luther.

In einem Frage- und Antwortspiel lässt er Martin Luther zu Wort kommen. Und so erfährt der Zuhörer seine Vorstellungen von Lebens- und Verhaltensweisen seiner Zeit, so unter anderem über die Beziehungen zwischen Mann und Frau, Kinder, Haus und Küche aber auch seine Meinungen über Kirche, Ärzte und Pastoren sowie über das Saufen und Essen sowie die Moral der Deutschen.

Herrlich Luthers Antwort auf die Frage: Wie kann man als Redner erreichen, dass man mit seinem Thema nicht die Zuhörer erschöpft. Und Luther darüber deklariert: Ein guter Redner muss gute Eigenschaften haben: fein und ordentlich lehren können; einen feinen Kopf haben; wohl beredt sein; eine gute Stimme und Gedächtnis haben und auch wissen, wann er mit dem Reden aufhören soll.

Fragen nach Ehe, Familie, Kinder und Treue beantwortete der ehemalige Mönch, der ab 1525 mit der Nonne Katharina von Bora verheiratete war und selber mit ihr sechs Kinder zeugte nach seinem christlichen Verständnis: Der Ehestand ist nach der Religion der fürnehmste Stand auf Erden und nach Gottes Ordnung und Kreatur. Drum ist es gut, wenn einer ein frommes ein

Mägdlein mit Ehren lieb hat und begehrt sie zu freien. Ein Weib ist bald genommen, aber sie stets lieb zu haben, das ist schwer und Gottes Gabe, denn Treue macht wesentlich das eheliche Leben aus, so dass einer zum anderen sage: Ich bin dein und du bist mein. Und wie geht's mit den Kindern? „Kinder sind das Ehepfand der Liebe, müssen aber erzogen werden. Man soll ein Kind erziehen, solange Hoffnung da ist. Wenn keine Hoffnung mehr ist, dass es etwas lernt, dann kann man Kinder darum nicht totschlagen, sondern muss sie an etwas anderes gewöhnen“.

Martin Luther, der selber gerne aß und trank, aber das schnöde Saufen und die Trunkenheit verabscheute, fachsimpelte zur Frage nach Essen und Trinken: „Das Saufen ist in unserem Lande so eine Art Pest, welche durch Gottes Zorn über uns geschickt ist ..., und meinte selbstredend „Wer das Bierbrauen hat erfunden, der ist ein Unheil für Deutschland gewesen.“

Es war ein unterhaltsames „Zusammensein“ mit Martin Luther und erfahrungsreich allemal, was dem Herrn Doktor so auf den Nägeln seiner Zeit brannte. Seine Vorstellungen sind heute so aktuell ist wie vor 500 Jahren.

Und dazu passte auch ausgezeichnet die launige Vortragsweise von Frau Carstens-Kant, deren ausdrucksstarke Stimme sehr zum Verständnis der Texte und ihrer Ausdeutung beitrug.

Für die Eheleute und Touristen Freudenstein aus Eckernförde war der Abend eine herrliche Ergänzung für ihren Spaziergang auf dem Eisleber Lutherweg. „Wir haben so viel aus Luthers Leben durch die schöne Vortragsart erfahren, so dass uns Martin Luther mit seinem Leben und seiner Weisheit sehr nahe geworden ist“.

## Neues Museumsquartier für Lutherstadt Eisleben

### Richtfest am Erweiterungsbau von Luthers Sterbehaus

Die Lutherstadt Eisleben erhält ein neues Museumsquartier. Am Dienstag, dem 12. Juni, um 14:00 Uhr wurde am Erweiterungsbau für Luthers Sterbehaus Richtfest gefeiert. Kultusminister Stephan Dorgerloh, zugleich auch Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, überbrachte zum feierlichen Ereignis seine herzlichsten Glückwünsche.

„Martin Luthers Reformen haben ihren Anfang in Mitteleuropa. Er hat die Welt bis heute geprägt“, so Kultusminister Stephan Dorgerloh. „Der Museumsneubau setzt ein klares Zeichen, Martin Luthers herausragendes Leben und Werk auch weiterhin angemessen zu würdigen und den Besuchern in einem attraktiven Rahmen zu präsentieren. Der Neubau ist einer von vielen Mosaiksteinen, mit denen wir das Reformationsjubiläum 2017, den Höhepunkt der Lutherdekade, würdig vorbereiten wollen.“



Kultusminister Stephan Dorgerloh und Dr. Stefan Rhein (v. r.)

Luthers Sterbehaus am Andreaskirchplatz 7 in der Lutherstadt Eisleben wird durch einen Neubau und durch die Integration zusätzlicher Außenflächen zu einem Museumsquartier erweitert. Das historische Gebäude wird saniert und von störenden Einbauten befreit. Kasse, Shop sowie Sanitäranlagen werden künftig in dem neuen Haus untergebracht sein. Mit dem modernen Bau wird die Ausstellungsfläche deutlich vergrößert. Neben einer größeren Dauerausstellung wird künftig mehr Platz für Sonderausstellungen, kulturelle Bildungsangebote und Veranstaltungen geboten.

Der Neubau soll am 25. Januar 2013 eröffnet werden. Wenn man den Worten des Vorstand und Direktor der Stiftung Lutherdenkstätten Sachsen-Anhalt, Dr. Stefan Rhein, Glauben schenken darf, dann wird es an der Turmuhr der Andreaskirche genau 19:30 Uhr sein. Auf die Sekunde wollte sich Stefan Rhein nicht festlegen, es kann auch nicht kontrolliert werden, denn die Uhr der Andreaskirche hat keinen Sekundenzeiger.

Herr Rhein bedankte sich vor allen bei den Handwerkern aller Gewerke, die bis zum jetzigen Zeitpunkt diese hervorragende Leistung vollbracht haben.

Ab Januar wird es dann am Standort Luthers Sterbehaus künftig eine Dauerausstellung geben. Im Mittelpunkt der künftigen Dauerausstellung werden drei Themenbereiche stehen, die der Ausstellungsort aufgrund seiner Geschichte nahelegt:

Luthers Sterben und Tod,

Luthers Beschäftigung mit dem Tod und der Wandel des Luthergedenkens im Sterbehaus.

Die geplante Dauerausstellung widmet sich daher folgende Aspekten:

Welche Vorstellungen existierten im Spätmittelalter über Tod, Jüngstes Gericht, Himmel und Hölle?

Wie bereitete man sich überhaupt zu dieser Zeit auf den Tod vor? Wie setzte sich der Reformator selbst als Theologe, Tröstender, Trauernder und Sterbender mit dem Tod auseinander?

Zentral sind natürlich auch die Fragen, wie Martin Luther seine letzten Tage und Stunden verbrachte, wie und woran er starb, und - nicht zuletzt - wie Luthers Theologie die Begräbniskultur bis heute prägt.

Das zentrale Objekt ist das Sterbehaus selbst. Die Ausstellung wird von der Geschichte des Gebäudes erzählen und sich mit der Frage seiner Originalität beschäftigen. Einen Höhepunkt werden dabei die historistisch ausgestatteten Räume - die Schlafkammer und der Sterberaum - bilden, die erstmals seit 1907 fast wieder so zu erleben sein werden, wie sie ursprünglich von Friedrich Wilhelm Wanderer entworfen wurden.

Parallel zur Dauerausstellung erarbeitet die Stiftung Lutherdenkstätten ein umfangreiches Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene.

## Ferienstpaß 2012 - Museumspass für Kinder und Jugendliche

### Ab ins Museum!

Erlebnisswelt Museen e. V. hält in diesem Sommer ein ganz besonderes Angebot für Kinder und Jugendliche bereit: Mit dem *VIP Museumspass* hat jeder bis 17. Jahren freien Eintritt in den teilnehmenden Museen!

Dein persönlicher  
**V.I.P.**  
Museums-Pass

Entdecken  
Staunen  
Spaß haben  
in den Sommerferien 2012

+ Gewinnspiel  
23.07. - 05.09.2012

ERLEBNISWELT MUSEEN

Doch damit nicht genug: Mit dem *VIP Museumspass* verbunden ist auch ein Gewinnspiel: Teilnehmen kann, wer sich in drei oder mehr Museen einen Stempel abgeholt hat. Die Gewinner werden auf dem Erlebnisfest Museen am 13. Oktober im Spengler-Museum Sangerhausen ermittelt. Als Glücksfee fungiert die Sangerhäuser Rosenkönigin.

Wir wollen mit dieser Aktion Anreize für Kinder und Jugendliche, aber auch für Familien und Touristen schaffen, die teilnehmenden Museen zu besuchen und so unsere Kulturregion kennenzulernen. Schließlich haben die Museen jede Menge spannender und interessanter Themen zu bieten: In Eisleben wandelt man auf den Spuren Luthers, Burg & Schloss Allstedt ist der Ort, an dem Thomas Müntzer den Fürsten die Leviten las. In Kelbra kann man den Knopfmachern zuschauen und in Stolberg dem Münzmeister. In der Königspfalz Tilleda dagegen wird das Mittelalter hautnah erlebbar gemacht, während die Besucher des Heimatmuseums Polleben eintauchen in Großmutter's gute alte Zeit. Im Gottfried-August-Bürger-Museum Molmerswende wiederum wird der Lügenbaron Münchhausen lebendig, während im Spengler-Museum das mächtige Mammut auf Besucher wartet. Die Museen laden also zu vielfältigen Entdeckungen ein! Der *VIP-Museumspass* wird von der Sparkasse Mansfeld-Südharz und der Romonta GmbH großzügig unterstützt. Preise für das Gewinnspiel steuern unter anderen die AOK Sachsen-Anhalt, Das Gute Buch Sangerhausen und die Rosenstadt Sangerhausen GmbH bei. Weitere Sponsoren sind gerne willkommen.

Der *VIP-Museumspass* gilt für folgende Museen:

- Burg & Schloss Allstedt
- Spengler-Museum Sangerhausen
- Bergbaumuseum und Schaubergwerk „Röhrig-Schacht“ Sangerhausen (ab 2013)
- Königspfalz Tilleda
- Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben
- Gottfried-August-Bürger-Museum Molmerswende
- Heimatmuseum Kelbra
- Mansfeld-Museum Hettstedt
- Luthers Geburtshaus Eisleben
- Alte Münze Stolberg
- Bürgermuseum Stolberg
- Heimatmuseum Polleben
- Agrarhistorisches Regionalmuseum Harkerode

Der *VIP Museumspass* gilt vom ersten bis zum letzten Tag der Sommerferien 2012 und wird kostenlos über die Schulen des Landkreises, die teilnehmenden Museen und die Touristinformationen verteilt.

## Feuerwehrsportfest der Kreisfeuerwehren Mansfeld-Südharz (MSH)

Am Samstag, dem 2. Juni 2012, fand in Ahlsdorf das 22. Feuerwehrsportfest der Kreisfeuerwehren MSH statt. Insgesamt nahmen 142 aktive Feuerwehrleute teil, die sich in 4 Gruppen teilten: 14 Schüler-, 14 Jugend-, 2 Frauen- und 10 Männermannschaften.

Die Teilnahme ist u. a. für die Ortsfeuerwehr Schmalzerode zu einer schönen Tradition geworden.

In diesem Jahr erreichte die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Schmalzerode mit dem Team „Schüler“ einen hervorragenden 2. Platz.

„Ein großes Lob an unsere Jugend“, freute sich die Jugendwartin Gabriele Heinemann mit den Jugendlichen über den Erfolg. Mit viel Ehrgeiz haben die Schmalzeröder Jugendlichen sehr intensiv trainiert und konnten sich dank der großen Unterstützung durch den Wehrleiter auf diesen Tag vorbereiten.

Auch bei der Gruppenstafette am 12. Mai 2012 in Schmalzerode, belegte die Jugendfeuerwehr den 2. Platz.

Dabei wurden unsere 5 Jugendlichen von 4 Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr Eisleben in einem gemeinsamen Team unterstützt. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit der beiden Wehren hat somit Früchte getragen.

Zwei sicher wohl verdiente 2. Plätze!

Der vom Traditionsverein „Werkfeuerwehr Mansfeld-Kombinat“ gesponserte Wettkampf unterteilt sich in die Disziplinen: Schlauchkegeln, Stiche und Bunde und Schlauchrollen. Diese Disziplinen werden nicht nur auf Richtigkeit, sondern auch auf Schnelligkeit bewertet. Somit konnte folgende Plätze belegt werden:

Schüler: 1. Platz: Benndorf II  
2. Platz: Schmalzerode  
3. Platz: Polleben I

Jugend: 1. Platz: Hettstedt II  
2. Platz: Hornburg II  
3. Platz: Sylta

Frauen: 1. Platz: Polleben  
2. Platz: Hornburg

Männer: 1. Platz: Hettstedt I  
2. Platz: Lutherstadt Eisleben  
3. Platz: Osterhausen

Bei der Auswertung stand für alle Teilnehmer der Stadtfeuerwehr Lutherstadt Eisleben fest, dass das Training erfolgreich war. Bei den erreichten Ergebnissen war bereits zu dieser Veranstaltung eine deutliche Verbesserung zum letzten Wettkampf zu erkennen.



### Kinderfest im Kloster Helfta

Am Donnerstag, dem 31.05.2012, fand im Kloster Helfta ein großes Kinderfest statt. Viele Kindergärten und Grundschulklassen nutzten diese Gelegenheit, um einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Helfta nahm hieran teil, um Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und neue Mitglieder für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu gewinnen.



So konnten sich die Kinder beim Zielspritzen oder Schlauchkegeln unter Beweis stellen und über die ausgestellte Technik staunten oder einmal wie ein richtiger Feuerwehrmann in einem echten Feuerwehrauto Platz nehmen.

### Jugend- und Kinderfeuerwehr Helfta besuchen Bergwerksbahn in Benndorf

Am Samstag, d. 02.06.2012, besuchte die Kinder- und Jugendfeuerwehr Helfta die Mansfelder Bergwerksbahn in Benndorf. Als nachträgliches Kindertagsgeschenk lud der Vereinsvorsitzende der Mansfelder Bergwerksbahn e. V., Thomas Fischer, auf einen spannenden und kurzweiligen Nachmittag ein.



Bei diesem Anlass wurden die beiden Kameraden Willi Köhler und Lothar Meyer vom Traditionsverein „Werkfeuerwehr Mansfeld-Kombinat“ durch den Kreisfeuerwehrverband für ihre langjährige Arbeit mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Allen Platzierten und den Geehrten einen herzlichen Glückwunsch.

Zunächst erläuterte er die Funktionsweise einer Dampflok, anschließend wurden die Dampflokomotiven eingängig begutachtet. Darauf folgte die Fahrt mit der Bergwerksbahn von Bendorf nach Hettstedt und nach kurzem Aufenthalt wieder zurück. Die Kinder- und Jugendlichen konnten viele interessante Details kennenlernen und hatten sehr viel Spaß. Ein herzlichen Dank an Herrn Fischer für die fachkundigen Ausführungen und an den Verein zur Förderung der FF Helfta e. V. für die Organisation der Busfahrt. Nicht zu vergessen, unser Busfahrer, Feuerwehrkamerad Harald Strahl.

## Deutscher Akkordeon-Musikpreis 2012 in Bruchsal

Das Akkordeon-Trio Frances Twardoch (16), Christian Waltenberg (23) und Kevin Dietrich (20) erspielte sich am 9. und 10. Juni 2012, beim Bundesentscheid das Prädikat „hervorragend“ in der Kategorie Kammermusik Professionell. Mit Werken von W. A. Mozart, G. Ligeti und J. Wojtarowicz überzeugten sie die Jury und konnten somit 45 von insgesamt 50 zu vergebenden Punkten erzielen.



Die jungen Musiker spielen seit einem Jahr zusammen und sind Mitglieder des Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt (LAESA).

Solistisch erreichte die Polleberin, Frances Twardoch, mit 41,3 Punkten ebenfalls das Prädikat „hervorragend“. Sie wird unterrichtet von Frau Heike Vogel an der Musikschule Mansfeld-Südharz.

Der Deutsche Akkordeon-Musikpreis (DAM) findet alle 3 Jahre statt. In diesem Jahr hatten sich bei den Landeswettbewerben über 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in verschiedenen Altersgruppen und Kategorien für den DAM qualifiziert.

## 44 Tore für einen guten Zweck

### HELIOS spendet elf Euro an eine gemeinnützige Organisation

Stolz präsentieren sich, am 10. Juni 2012, die Jungen und Mädchen der MSH-Manschaft ihren Pokal und die Urkunden. Die Zehn- bis Dreizehnjährigen belegten in ihrer Altersgruppe den zweiten Platz beim HIT Kids Kickers-Ausscheidungsturnier der HELIOS Kliniken der Region Mitte in Erfurt-Stotternheim. Die Nachwuchsfußballer aus Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zeigten vollen Einsatz bei spannenden Spielen.



HELIOS-Kicker

Eltern, Geschwister und Freunde fieberten am Spielfeldrand mit ihren Teams. Insgesamt wurden 44 wertvolle Tore geschossen, denn schließlich ging es an diesem Tag nicht nur um den Sieg der eigenen Mannschaft, sondern auch um den guten Zweck. Für jeden der Treffer spendet HELIOS elf Euro an eine gemeinnützige Organisation, die sich für eine gesunde und bewusste Ernährung von Kindern einsetzt. So freuten sich am Ende doch alle Spieler aus den drei HELIOS Kliniken des Landkreises, auch wenn sie nicht zur Endrunde im September nach Berlin fahren können.

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Juli	07.07.2012
August	04.08.2012
September	01.09.2012
Oktober	06.10.2012
November	03.11.2012
Dezember	01.12.2012
Änderungen möglich!	

## Caritas-Pflegeheim und Hospizinitiative Eisleben vereinbaren Kooperation

Das Caritas-Pflegezentrum St. Mechthild in Helfta und die ambulante Hospizinitiative der Kanzler von Pfau'schen Stiftung in Eisleben haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Ergänzend zur Sterbebegleitung, die von den Caritas-Mitarbeitern in der Einrichtung geleistet wird, begleiten zukünftig die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes die schwerstkranken und sterbenden Bewohner in ihrer letzten Lebensphase.

„Menschen, die in die letzte Phase ihres Lebens eingetreten sind, brauchen neben der Pflege auch Aufmerksamkeit, Fürsorge und Zuwendung. So können sie ihr Leben in Frieden und in Würde beschließen“, sagte Angelika Börstler, Leiterin des ambulanten Hospizdienstes.

Miteinander reden, zuhören oder miteinander schweigen - all das sind Möglichkeiten, um die Wirkung der Hospizarbeit spürbar werden zu lassen.

„Neben einem hohen Maß an Zuwendung bringen diese Ehrenamtlichen auch die nötige Zeit mit, die den Pflegekräften oftmals leider fehlt“, sagte Heimleiter Norbert Lakomy. „Die Begleitung durch die Hospizhelfer erfolgt aber in enger Zusammenarbeit mit unseren Pflegekräften sowie mit den Angerhörigen und Ärzten“, so Lakomy weiter.

Grundvoraussetzung ist immer, dass die Betroffenen das Angebot einer solchen Begleitung wünschen. Das Angebot richtet sich an alle Bewohner unabhängig einer religiösen Bindung. Gleichwohl orientieren sich die Mitarbeiter in ihrem Grundverständnis am Bild der christlichen Nächstenliebe, was bei Caritas und Diakonie aber nicht verwunderlich ist.

„Auch über den Tod hinaus bietet der Hospizdienst den Hinterbliebenen Hilfe und Trauerbegleitung an“, ergänzte Frau Börstler.



Der eigentliche Hospizgedanke findet immer mehr Einzug in die Bereiche der Altenpflege. In Sinne einer ganzheitlichen Versorgung und Betreuung von Pflagedürftigen ist diese Kooperation eine gute Sache.

Caritas-Pflegezentrum St. Mechthild,  
Lindenstraße 38,  
06295 Lutherstadt Eisleben,  
(Tel.: 0 34 75/6 12 80)  
helfta@ctm-magdeburg.de oder  
[www.ctm-magdeburg.de](http://www.ctm-magdeburg.de)

Ansprechperson:

Herr Norbert Lakomy  
Einrichtungsleiter

Ambulanter Hospizdienst  
Eisleben und Umgebung  
Hallesche Straße 38

06295 Lutherstadt Eisleben  
[Info@kanzlerstiftung.de](mailto:Info@kanzlerstiftung.de) oder [www.kanzlerstiftung.de](http://www.kanzlerstiftung.de)

Ansprechpersonen:

Frau Angelika Börstler  
Tel.: 01 51/18 82 22 02

Frau Angelika Theile  
Tel.: 01 51/18 82 22 11

## Alkohol und Drogenprävention

Dank der besonderen Unterstützung der Katharinenschule und der Pestalozzi Schule freuen sich die Multiplikatoren der IBS ganz besonders darüber, erfolgreich Präventionsmaßnahmen an diesen Schulen durchzuführen.

Die fachkompetenten Verantwortlichen Herr Kretschmar vom HaLT Projekt der Alkoholprävention, Frau Seniak von der Drogen- und Suchtberatungsstelle, sowie erstmals auch die Helios Klinik Sangerhausen informierten die Schüler in zwangloser Atmosphäre über die Gefahren. Dank anonymer Fragerunden fühlten sich die Schüler sicherer und konnten ungezwungener mit dem Thema Alkohol und Drogenmissbrauch umgehen. Besondere Aufmerksamkeit richtete sich dabei auf die Billigdrogen, welche momentan besonders unter dem Namen Crystal Meth ein ernstzunehmendes Risiko darstellen.

Am Ende der Veranstaltungen waren viele Fragen beantwortet, jedoch war jedem ersichtlich, dass der Bedarf an Informationen längst nicht abgedeckt ist. So freuen sich alle auf eine bessere Zusammenarbeit und auf eine wachsende Anzahl der Aufgaben, hinsichtlich der Präventionsarbeit im neuen Schuljahr.

Die Mitarbeiter der IBS möchten die Gelegenheit nutzen und sich nochmal recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

## Bundesweite Woche des bürgerlichen Engagements

Vom **24. Sept. bis 3. Oktober 2012** findet die diesjährige Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt.

Bundesweit sollen möglichst viele Vereine, Initiativen, Organisationen, staatliche Institutionen, Unternehmen und viele andere unter dem gemeinsamen Motto „Engagement macht stark!“ auf ihre Freiwilligenprogramme, Projekte und Initiativen aufmerksam machen.

Durch die verschiedenen Aktionen von Kiel bis Freiburg, von Saarbrücken bis Frankfurt an der Oder wird deutlich, dass Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und Nachbarschaften aktiv gelebt wird. Ziel der Aktionswoche - als größte Freiwilligenoffensive Deutschlands - ist es, das bürgerschaftliche Engagement von rund 23 Millionen Menschen in Deutschland in seiner Vielfalt öffentlich sichtbar zu machen. Sie soll verdeutlichen, dass Engagement jeden Einzelnen bereichert und die Gesellschaft insgesamt stärkt. Wir freuen uns alle Akteure, die Woche des bürgerschaftlichen Engagements mit Veranstaltungen unterstützen, und so die Aktionswoche noch abwechslungsreicher gestalten.

Ab sofort können Sie Ihre Projekte und Aktivitäten zur diesjährigen Woche in den Engagementkalender 2012 (<http://www.engagement-macht-stark.de>) eintragen oder sich durch die bereits eingetragenen Veranstaltungen inspirieren lassen.

Welche Veranstaltungsform Sie wählen, um Ihr Engagement während der Aktionswoche vorzustellen - ob einen Tag der offenen Tür, einen Freiwilligentag, einen Aktionstag, Lesungen, Workshops, Arbeitseinsätze, Sportveranstaltungen, einen Informationstag oder eine Fachveranstaltung - bleibt Ihnen überlassen. Die Beteiligungsmöglichkeiten an der Woche sind unbegrenzt.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen rund um die Woche finden Sie auf unserer Kampagnenhomepage (<http://www.engagement-macht-stark.de>).

Nutzen Sie die Woche, um auf Ihr Engagement aufmerksam zu machen.

Melden Sie Ihre Aktivitäten direkt an die Homepage oder an die Redaktion:

Fax: 0 34 75/65 51 66

E-Mail: [presse@lutherstadt-eisleben.de](mailto:presse@lutherstadt-eisleben.de) oder

schriftlich an Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Wir werden Ihre Aktivitäten veröffentlichen und diese auf der genannten Homepage einstellen.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

## Selbsthilfekontaktstelle

### Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld

#### Betroffene gesucht

#### Haben Sie schon mal eine Selbsthilfegruppe „Krebserkrankungen“ gesucht und keine in Ihrer Umgebung gefunden?

Wollen auch Sie nicht mehr mit Ihrer Krankheit allein sein, wollen die Kraft der Gemeinschaft nutzen und Kontakte zu anderen Menschen bekommen, um die Krankheit leichter zu ertragen oder besser bewältigen zu können oder um einfach mit anderen Betroffenen Informationen auszutauschen?

Fühlen Sie sich angesprochen?, dann melden Sie sich bei Iris Marszalek

Selbsthilfekontaktstelle

Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld

Dr.-Krause-Straße 58 - 60

06366 Köthen

**Tel.: 0 34 96/4 16 99 83 oder**

**E-Mail: [imarszalek@paritaet-lsa.de](mailto:imarszalek@paritaet-lsa.de)**

## Erstmals in Lutherstadt Eisleben: schnelles Internet über das TV-Kabel

Kabel Deutschland modernisiert Kabelnetz der Lutherstadt Eisleben für Internet- und Telefonanschlüsse Internetgeschwindigkeiten von bis zu 100.000 Kbit/s ab Anfang August 2012 verfügbar Änderung der analogen TV-Programmbelegung ab 2. Juli 2012.

Ab Anfang August sind in Lutherstadt Eisleben erstmals schnelles Internet und Telefonie über das TV-Kabel verfügbar. Kabelkunden haben die Wahl zwischen verschiedenen Internetgeschwindigkeiten. So stehen bis zu 100.000 Kbit/s-schnelle Anschlüsse zur Verfügung. Für die neuen Angebote Internet und Telefonie modernisiert Kabel Deutschland derzeit das Kabelnetz in der Lutherstadt. Im Rahmen der Arbeiten ändert sich ab 2. Juli die analoge TV-Programmbelegung. Zudem werden im gesamten Ausbaubereich zwischen 2. und 4. Juli die Verstärker gewechselt. Dadurch kann es tagsüber mehrfach zu kurzzeitigen Unterbrechungen des Radio- und Fernsehempfangs kommen. Um alle analogen Sender wieder empfangen zu können, sollten Kabelkunden einen Sendersuchlauf an ihren TV-Geräten und Videorekordern starten. Alle Arbeiten sind am 4. Juli abends abgeschlossen.

### Veränderungen der Programmbelegung auf einen Blick

Aufgrund der Modernisierungsarbeiten ändert sich bei einigen analogen TV-Sendern ab 2. Juli die Frequenz. NDR Fernsehen wechselt von Kanal K02 auf Kanal K21. Phoenix ist dann auf Kanal K22 zu finden (zuvor Kanal K03). MDR Sachsen Anhalt wechselt von Kanal K04 auf Kanal S12 und WDR Köln von S12 auf K23.

### Warum ist die Änderung der Kanalbelegung erforderlich?

Für die neuen Angebote Internet und Telefonie modernisiert Kabel Deutschland das Kabelnetz. Denn nur mit einem Rückkanal ist es möglich, Daten und Signale über das TV-Kabel zurückzusenden. Die neuen interaktiven Dienste belegen unter anderem den Frequenzbereich der Kanäle K02 bis K04. Deshalb werden die darauf befindlichen Fernsehprogramme auf andere Kanäle verlegt.

### Bedarf nach höheren Bandbreiten steigt kontinuierlich

Hohe Bandbreiten werden immer wichtiger. In den Haushalten werden zunehmend mehr internetfähige Geräte wie Laptop, Netbook, Handy oder Smartphone genutzt. Außerdem erfordern Online-Videos oder aufwändige Programm-Aktualisierungen (Software-Updates) höhere Geschwindigkeiten. Mit einem leistungsfähigen Internetzugang profitieren Nutzer von schnellen Übertragungszeiten und guter Bildqualität - auch wenn die ganze Familie parallel online ist.

### Gut informiert

Auskünfte zur Änderung der Programmbelegung und zu den Angeboten von Kabel Deutschland gibt es im Internet unter [www.kabeldeutschland.de](http://www.kabeldeutschland.de), beim telefonischen Kundenservice von Kabel Deutschland unter der kostenfreien Rufnummer 08 00/ 2 78 70 00 oder im autorisierten Fachhandel.

## Redaktionsschluss

### Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 8. August 2012

### Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 26. Juli 2012

## Eisleber Einwohner und Gäste erinnerten an den 17. Juni 1953

Seit 2003 erinnert eine Metalltafel an der Mauer des Marktberges, in Nähe der Marktkirche St. Andreas, an den Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953. Anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes in der DDR, an welchem sich tausende Männer und Frauen gegen die DDR-Führung und die Erhöhung der Arbeitsnormen in der sozialistischen Volkswirtschaft erhoben, enthüllten Landrat Klaus Peter Sommer und der damalige Bürgermeister Peter Pfützner am 17. Juni 2003 diese Tafel als „Gedächtnis der Erinnerung“.

Politiker und Opferverbände erinnern seit Jahren an das Ereignis der Volkserhebung und würdigen in besonderer Weise die Leistungen derer, die ihr Leben für Veränderungen in der DDR gaben. Eine große Menschengruppe, unter ihnen 40 Besucher aus Eislebens Partnerstadt Herne, vereinte sich am Sonnabend erneut vor der Erinnerungstafel.

Der Vorsitzende der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. mit Sitz in Berlin, Hugo Diederich, und der Vorsitzende dieses Verbandes aus Sachsen-Anhalt, Johannes Rink, ehrten mit einem Kranz die Opfer dieses Tages.

Wobei Rink mit einer inhaltsstarken Rede besonders auf die Ereignisse und Geschehnisse rund um den 17. Juni 1953 einging und eindrucksvoll die Begebenheiten schilderte, die sich an diesem Tag in Eisleben und im Mansfelder Land abspielten. Aus authentischen Quellen berichtete er, dass der DDR-Staatsapparat am 17. Juni den Ausnahmezustand über Eisleben verhängt hatte. Nahezu 5.000 Menschen, Bergarbeiter des Mansfelder Kombinates, der Bau-Union und Einwohner der Stadt formierten einen Demonstrationzug, um Solidarität mit den Berliner

Bauarbeitern der Stalinallee zu bekunden und marschierten vor das Volkspolizei-Kreisamt (VPKA), um darüber hinaus die Freilassung einer Fotografin zu erwirken, die zuvor auf dem Markt verhaftet worden war. Warnschüsse der russischen Soldaten konnten nicht verhindern, dass 400 Personen in den Innenhof des Gefängnisses gerieten, die Untersuchungsanstalt stürmten und erzwangen, dass die Zugangs- und Zellentüren dieser Anstalt geöffnet werden mussten. Sämtliche Häftlinge wurden freigelassen, die Protokolle vernichtet. Am Abend marschierten die Truppen der Roten Armee in Eisleben ein. Über das gesamte Kreisgebiet wurde der Ausnahmezustand verhängt.



Erschütternd war jedoch die Tatsache, so berichtete Rink weiter, dass die Polizei bei Festnahme den Wimmelburger Bergmann Kurt Arndt lebensgefährlich anschoss, der mit anderen Bergleuten die Rücknahme der Normerhöhung im Schacht unterschrieben hatte. Am 18. Juni 1953 starb Arndt, der heimlich namenlos auf dem Wimmelburger Friedhof beerdigt wurde.

Er hinterließ vier Kinder. Der Eisleber Aufstand wurde am 19. Juni durch das Eingreifen sowjetischer Truppen mit Panzern und Schusswaffen beendet, so Rink in seinen Ausführungen.



Die beiden Söhne, der heute 71-jährige Winfried Arndt und der 63-jährige Horst Arndt, waren ebenfalls nach Eisleben gekommen. Beide konnten berichten, wie es der Familie nach dem 17. Juni erging. Für die Familie blieb nur der Ausweg, in die BRD überzusiedeln. Horst lebt seit der Wende wieder in der Lutherstadt Eisleben, beide hatten den Kontakt zur Heimat nie abreißen lassen.

Maria Hahn, Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung, unterbreitete in diesem Zusammenhang den Vorschlag, an all den Orten, zu denen die streikenden Arbeiter gegangen waren, Gedenktafeln anzubringen. Es gilt, die Erinnerungen an diesen Tag und den 17. Juni 1953 wach zu halten.

Gemeinsam mit Jugendlichen möchte Sie gern dieses Projekt, wenn möglich bis zum 17. Juni 2013 - 60 Jahre nach dem Ereignis, umsetzen.

Der 85-jährige Ehrhardt Schmidt aus Wimmelburg erinnerte sehr lebendig an Kurt Arndt, den alle nur „Katze“ nannten. Er schlug vor, dass sich die Vertreter des Landes- und Bundesvorstandes

der Vereinigung der Opfer des Stalinismus dafür einsetzen könnten, dass auch in Wimmelburg an diesen Tag und diese Person erinnert wird.

Helga Höffken aus Herne, die mit 40 Einwohnern aus Herne extra für die Feierstunde zum 17. Juni nach Eisleben gekommen war, war stark beeindruckt, wie die Eisleber diesen besonderen Tag in der deutschen Geschichte wach halten. „Ich kann nur hoffen und wünschen, dass der Erinnerungsweg mit Bildtafeln entsteht. Die Menschen, die sich für Recht und Freiheit in der DDR eingesetzt haben, haben das verdient, dass man an sie erinnert, an wen sonst, wenn nicht an sie“.



Der Reisegruppe aus Herne war es nicht nur ein Bedürfnis, an der Gedenkveranstaltung zum Volksaufstand des 17. Juni 1953 in Eisleben teilzunehmen, sondern auch das Taufzentrum in der Petrikirche zu besichtigen und erneut, diesmal beim SSV Eisleben, während eines gemütlichen Bürgerabends mit Freunden zusammenzutreffen.

Dies war bereits am Freitagabend erstmals der Fall, als der Kammerchor des Kinder- und Jugendchores der Lutherstadt Eisleben unter Leitung von Jana Schmidt mit einem kleinen Frühlingskonzert alle begeisterte und zum Mitsingen einlud, was auch allseits gern getan wurde.

Von der Neugestaltung der Petrikirche war man allgemein beeindruckt und einige nutzten auch die Gelegenheit, aus der Türmerwohnung einen Blick über die Stadt zu erhaschen. An dieser Stelle sei Pfarrerin Iris Hellmich und dem Gemeindegemeinderatsmitglied Werner Menz recht herzlich dafür gedankt.

Am Samstagnachmittag führten Dr. Marion Ebruy (virtuell) und Maria Hahn als Gräfin Margarete von Mansfeld Hinterort bzw. die Nonne Florentina von Oberweimar durch die Geschichte der Frauen der Stadt Eisleben im 16. Jahrhundert. Ein Dankeschön geht in diesem Zusammenhang auch an die Leitung des Hotels Graf von Mansfeld, da man u.a. mit der zur Verfügung Stellung des Wappensaales gern behilflich war.

Weitere Reiseziele während dieser Bürgerfahrt aus Herne waren diesmal Naumburg, Wallhausen (Ottonen-Ausstellung) und die Höhlenwohnungen in Langenstein. Zur Verabschiedung am Sonntag konnte Oberbürgermeisterin Jutta Fischer noch persönlich mit den Gästen ins Gespräch kommen.

Beim Abschied waren sich alle wieder einig: Im nächsten Jahr gibt es ein Wiedersehen!

## Eigenbetrieb Kindertagesstätten

### Spendenaktion zu Gunsten der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“

Auch diesmal hat die Frau Steinmann vom EDEKA - Markt Eisleben an die Kinder der Kita „Apfelbäumchen“ gedacht. Durch eine Aktion im Markt - Grillen für einen sozialen Zweck - wurde von den Kunden Geld eingenommen, welches unsere Kinder bekommen haben.

Auch durch den Verkauf von Kalendern konnte Frau Steinmann unserer Einrichtung Geld spenden.

Selbstverständlich beteiligten sich Schäfer's Bäcker mit an den Aktionen.



Insgesamt wurde den Kindern am 14. Juni 2012 eine Spende in Höhe von 250, 00 Euro überreicht.

Die Kinder bedankten sich mit Liedern, Gedichten und Tänzen bei den Spendern.

Natürlich machten sie auch gleich Vorschläge, was für das Geld gekauft werden soll.

Sportgeräte, Roller, Schokolade, Kekse usw.

Viele Kunden des EDEKA - Marktes vergaßen das Einkaufen und applaudierten den Kindern zu.

Anbei ein riesengroßes Dankeschön an Frau Steinmann und die Bäckerei Schäfer für die jahrelange Unterstützung unserer Einrichtung. Mehrmals im Jahr bekommt die Kindereinrichtung Spenden finanzieller und natureller Art.

### Die „Bewegungsbaustelle“ in der Kita Apfelbäumchen ist eröffnet!

Endlich war es so weit. Die Bewegungsbaustelle konnte am Freitag, dem 15. Juni 2012 eröffnet werden. Das gesamte Material wurde von den Kindern aus dem Keller auf die Baustelle gebracht. Hier ein Dank an die Eltern, die fleißig Material gesammelt haben.



Dann wurde geschaut, was ist alles Holz, Nägel, Schrauben, Zollstöcke, Hammer, Rohre und und und.

Es kann losgehen. Aber zuvor musste mit den Kindern Regeln der Baustelle besprochen werden.

Die Baustelle wurde von den Kindern gut angenommen und sie hämmerten, schraubten und bauten gemeinsam.

Das gemeinsame Handeln, die Absprache untereinander ist uns Erzieherinnen sehr wichtig. Die Kinder finden hier neue Freundschaften, sie

müssen lernen, sich ein und unterzuordnen sowie miteinander zu kommunizieren.

Die Bewegungsbaustelle ist längst nicht fertig. Immer wieder wird etwas Neues entstehen, je nach Material und Fantasie der Kinder.

Sabine Karnahl und ihr Team

## Teamfortbildung in der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“

Das Fachpersonal der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“, Friedrich-Fröbel-Straße 5 in 06295 Lutherstadt Eisleben hat am Donnerstag, dem 31.05.2012 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Rahmen einer Abschlusspräsentation und der Übergabe der Zertifikate die Teamfortbildung *Kita-elementar* erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen des landesweiten Qualifizierungsprojektes zur *Förderung von Projekten zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals* hat das Team der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ (16 Erzieher/innen) die Inhouse-Schulung mit der Fortbildungsreferentin Frau Susann Hanning, (Diplompädagogin) erfolgreich durchgeführt. Das ist ein großer Schritt zur Qualitätsentwicklung der Arbeit mit den Kindern, die sich bei uns nicht nur wohlfühlen sollen, sondern eben in unserer Einrichtung auch einen guten Raum für ihre Selbstbildung erhalten. Mit den Eltern gemeinsam wollen wir mit den Kindern ihre persönlichen Schätze heben und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen.



Unser Team

In 100 Stunden hat sich das Team mit 6 Schwerpunktmodulen in Theorie und Praxis auseinandergesetzt und die pädagogische Professionalität in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie im Hortbereich reflektiert und weiterentwickelt.

Finanzielle Grundlage dieser Weiterbildung war die Zuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt und durch den Sozialfonds der Europäischen Union. Die pädagogischen Fachkräfte haben dann mit hohem Engagement und mit Unterstützung des Trägers diese Inhouse-Schulung von August 2011 bis Mai 2012 durchgeführt. Wir danken unserer Referentin Frau Susann Hanning für die wertvolle Unterstützung in diesem Prozess.

### Kontaktdaten:

Frau Susann Hanning, Referentin, Tel. 03 45/5 51 24 58, susann.hanning@freenet.de

Frau Sibylle Taruttis, Leiterin, 0 34 75/71 57 45, kita.froebel@lutherstadt-eisleben.info

Frau Doris Richter, Betriebsleiterin Eigenbetrieb Kita, 0 34 75/65 56 11, eb.kita@lutherstadt-eisleben.de

## Eigenbetrieb Bäder

### Öffnungszeiten und Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben

#### Die Sommerferien stehen vor der Tür!

Für alle Schüler heißt es dann: „Ab mit euch ins Freibad und die Sommerferien so richtig auskosten.“

**In den Ferien vom 23. Juli bis 2. September 2012 hat das Freibad von 10.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet.**

Bringt einfach eure Wasserspielsachen mit (Flossen, Wasserbälle, Schnorchel etc.), und genießt die Sommerferien durch den Sprung ins kühle Nass.

## Sport in der Lutherstadt Eisleben

### KAV - aktuell!



#### 3 x Edelmetall für jüngsten Ringernachwuchs!

Am Samstag, dem 16. Juni 2012, fanden in Halle bereits zum 21. Mal die Mini-Olympics-Stadtsportspiele für die Jugend E und D statt. Für den KAV waren bei diesem Turnier 5 Jungen und Mädchen am Start. Mit 3 Siegen und einer knappen Punktniederlage im Finale gewann Niklas Schneider in der 42 kg-Klasse hochverdient die Silbermedaille. Einen weiteren Silberrang für den KAV sicherte sich auch Florian Wohler im Limit bis 46 kg. Bronze gewann unser jüngster Starter Louis Brederlow in der leichtesten Gewichtsklasse der Jugend E bis 17 kg und das Geschwisterpaar Antonia und Fabian Stelmach wurden in der Klasse bis 19 kg und 29 kg jeweils Vierte.

#### Franz Schulze wird Vizemeister!

Am 09.06.2012 fanden im brandenburgischen Neuseddin die offenen mitteldeutschen Meisterschaften im Freistil für die C- und D-Jugend statt. Mehr als 300 Sportler aus 53 Vereinen der Bundesländer Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Bayern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, sowie aus Berlin und Hamburg kämpften um die begehrten Titel. In den meisten Gewichtsklassen ging es heiß her und es wurde auch bei den Jüngsten der Jahrgänge C-2000/2001 und D-2002 bis 2004 schon hervorragender Ringkampfsport geboten.

Der K A V nahm mit 9 Sportlern an dieser Meisterschaft teil und es war klar, dass es für unsere Sportler sehr schwer wird, in die Medaillenränge zu kommen. In diesem Altersbereich dominieren eindeutig die ältesten Jahrgänge, da sie physisch viel stärker sind und meistens auch viel größere Wettkampf-Erfahrung besitzen. Eine starke Vorstellung bot im 76 kg-Limit in der Jugend C überraschend Franz Schulze. Franz, der Schüler der Klasse 5a in der Katharinenschule in Eisleben ist, begann dort mit dem Ringen im September vergangenen Jahres und gehört schon jetzt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten des KAV. Aufgrund seiner ...

#### Vorbereitung läuft auf Hochtouren! Der KAV startet mit 2 Teams in die neue Saison!

Am Freitag, 15.06.2012 und Samstag, 16.06.2012 fand für den Großteil unserer Kaderathleten der zweite offizielle Saison-Vorbereitungslehrgang in der Lutherstadt Eisleben statt. Leider fehlten einige Sportler wegen beruflicher Verpflichtungen, Wochenenddienste und Wettkampf-Teilnahme der Nachwuchsatleten. Das Trainergespann Barutsch/Quandt hatte für die beiden Tage insgesamt drei umfangreiche Trainingseinheiten für den kondi-



tionellen Bereich und Dauerringen mit hoher Intensität geplant. Am Samstag konnten dann alle Fans, Gäste und Sponsoren unseren Sportlern beim öffentlichen Training in der Glück-Auf-Sporthalle zuschauen. Traditionsgemäß waren auch die Vertreter der regionalen Presse zum obligatorischen Fototermin eingeladen.

Der KAV baut in dieser Saison weiterhin auf einen homogen besetzten Kader und hat das Glück, wieder ein komplett deutsches BL-Team auf die Matte bringen zu können. Aus der vergangenen Saison haben wir einiges gelernt und möchten mit unseren sinnvollen Verstärkungen den Erfolg vom Vorjahr weiter festigen. Auch in der neuen Saison streben wir wieder einen Medaillenplatz an.

## Sportabzeichen für Jedermann



Am Freitag, dem 13. Juli 2012 ab 17.00 Uhr und am Samstag, dem 14. Juli 2012 ab 10.00 Uhr, findet auf dem Sportplatz „Otto-Helm Kampfbahn“ das Sportfest des SSV Eisleben e. V. statt.

An diesen Tagen kann jeder, der Lust hat, das Deutsche Sportabzeichen erwerben.

Alter, Geschlecht und Fitness spielen keine Rolle - jeder kann mitmachen.

Disziplinen am Freitag:

Wandern, Nordic Walking, Radfahren

Disziplinen am Samstag:

Schwimmen, Weit- und Hochsprung, Kurzstreckenlauf, Langstreckenlauf, Kugelstoßen oder Schlagball

Außer Schwimmen finden alle Aktivitäten/Prüfungen auf der Otto-Helm-Kampfbahn statt.

JEDER kann teilnehmen. Besucher sind ebenfalls gern gesehen. Bitte bringen Sie evtl. vorhandene Sportabzeichen mit.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter wird die Turnhalle bzw. die Schwimmhalle genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ssv-eisleben.de](http://www.ssv-eisleben.de) und zum Sportabzeichen unter [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de). Weiterhin kann man sich an diesen Tagen umfassend über die Abteilungen des SSV Eisleben e.V. informieren.

Wer Interesse hat, kann auch die jeweiligen Trainingszeiten nutzen und einfach vorbeischaun.

Trainingszeiten:

Badminton:	Montag 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Bujitsu Kai:	Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/ Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/ Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene)
Fußball (Alte Herren):	Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik:	Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo:	Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene) Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene)
Kinderturnen:	Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Leichtathletik:	Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene) Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene)
Tischtennis:	Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball:	Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/ Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schlossplatzschule.

### Achtung - weitere Termine:

Am 20.07.2012 findet unser alljährliches Freizeit-Volleyballturnier und am 21.07.2012 unser Vereinsfest statt.

## Endrunde Fußballlandesmeisterschaft der Werkstätten für Behinderte Sachsen-Anhalt

Am 6. Juni fand im Waldstadion Haldensleben die Endrunde der Landesmeisterschaft 2012 statt. 10 Teams aus Sachsen-Anhalt hatten sich dafür qualifiziert, darunter auch die Lebenshilfe Mansfelder Land. Gespielt wurde in zwei 5-er Gruppen. Dabei traf die Lebenshilfe im ersten Spiel auf Titelverteidiger Staßfurt. In einer hochklassigen Partie siegte die Lebenshilfe mit 1 : 0.

Durch weitere Siege gegen Haldensleben 3 : 0 und Hoym 1 : 0 sowie einem 1 : 1 gegen Magdeburg erreichte man souverän das Halbfinale. Der Gegner, der zweite der Gruppe B, war die Lebenshilfe aus Halle. Die Lebenshilfe Mansfelder Land ging in Führung und erspielte sich mehrere hochkarätige Chancen, verpasste es aber den Sack zuzumachen und so folgte zwangsläufig kurz vor Schluss der Ausgleich durch die Hallenser.



Die Entscheidung musste durch das gefürchtete Elfmeterschießen ermittelt werden. 3 Schützen pro Team traten vom Punkt an. Zweimal verwandelten die Hallenser sicher, zweimal glichen die Eisleber aus. Der dritte Schuss wurde vom Keeper Stanley Nolte gehalten und Mattias Dockhorn schoss die Eisleber ins Finale.

Hier wartete erneut das Team aus Staßfurt, das sich ebenfalls im 9-Meterschießen gegen Gardelegen durchsetzte. Die Mannschaft der Lebenshilfe begann druckvoll und aggressiv, man merkte den Spielern an, dass sie den Titel unbedingt wollten.

Nach tollem Zuspiel durch Daniel Zelzmann schoss Andre Miller zum 1 : 0 ein. Doch wie schon im Halbfinale wurden gute Möglichkeiten ausgelassen um frühzeitig für eine Entscheidung zu sorgen. Die Staßfurter warfen noch einmal alles nach vorn und wurden mit dem Ausgleich belohnt. 2 Minuten vor Schluss zog D. Zelzmann noch einmal mit tollem Antritt auf links außen davon, flankte auf den einschussbereiten A. Miller und ein Staßfurter Verteidiger drückte den Ball beim Rettungsversuch über die Linie. Die letzten Sekunden kamen allen wie eine Ewigkeit vor. Dann der Schlusspfiff und es gab nur noch grenzenlosen Jubel bei den Eislebern.

So holte die Lebenshilfe Mansfelder Land nach 2008 zum zweiten Mal den Titel und fährt vom 10. - 13. September nach Kamen (NRW), wo an der Sportschule Kaiserau der Deutsche Meister ermittelt wird.

## Ninja Eisleben e. V.

Sangerhäuser Straße 43,  
am Knappenbrunnen



### Trainingszeiten

#### Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	19.30 - 21.30 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)
Mittwoch:	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

#### T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr

#### Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch	19.15 - 21.15 Uhr
traditionelle japanische Schwertkunst	
Montag:	18.00 - 19:30 Uhr

#### Thai Chi /Qi Gong

Montag ab 19:30 Uhr

#### Yoga

Donnerstag 18:45 - 19:45

Informationen unter: 0 17 02 90 97 09

## AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

### Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

#### Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV



#### Mittwoch:

**Erwachsenen Training:** 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

#### Freitag:

**Training für Kinder von 3 - 7 Jahren**

17:30 Uhr - 18:30 Uhr

**Erwachsenen Training**

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

## Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

### Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.

#### Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

#### Trainingsort:

Wiesenweg,  
Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben),  
Lutherstadt Eisleben

#### Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung



4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Tonfa Lehrgang beim Kampfkunstverein Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.

Anfang der 70er Jahre besann sich ein amerikanischer Polizeibeamter dieser japanischen Waffe die aus der Notwendigkeit, der japanischen Bauern, sich zu verteidigen, entstanden ist. Heute wird diese Waffe hauptsächlich bei der Polizei sowie Sicherheitskräften eingesetzt.

Bei dem Lehrgang waren auch Sportkameraden aus Wallhausen anwesend, wo schon über Jahre ein kameradschaftliches Verhältnis besteht.

Für alle Beteiligten war dieser Lehrgang wieder ein voller Erfolg. Mehr unter [www.bu-jitsu-kai.de](http://www.bu-jitsu-kai.de)

*Der Vorstand*

*W. Kotzur*

## Welpenschule Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 - 11:00 Uhr die Welpenschule an.



Informationen unter 01 72/3 43 90 91  
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

## Welpenschule Landwehr - Lutherstadt Eisleben

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44  
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

## Informationen aus den Ortschaften

### Hedersleben/Oberrißdorf

## Laweketalspatzen sagen Danke!



Die Kinder der Kita „Laweketalspatzen“ sagen dem „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e.V.:  
**DANKE!**

Die Einnahmen aus der erste Börse in Hedersleben vom Juni 2012 wurden gut investiert:  
In Spielzeug für die Kleine Gruppe

## Achtung, wichtige Information!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus aktuellem Anlass möchten wir **nochmals** darauf hinweisen, dass der AZV „Salza“ unter neuer Anschrift und unter einer neuen Telefon- und Faxnummer für Sie erreichbar ist.

Unsere neue Anschrift lautet:

**Abwasserzweckverband „Salza“**

**Straße der Einheit 12a**

**OT Salzmünde**

**06198 Salzatal**

Unsere neue Telefonnummer lautet: 03 46 09/23 31 -0

Fax-Anschluss: 03 46 09/2 33 1- 20

**Für die Meldung der Zählerstände für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangen, nutzen Sie bitte v.g. Anschrift.**

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ihr AZV „Salza“

## Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

### Sängertreffen in Osterhausen

Bereits am Freitag, dem 6. Juli 2012 werden in den Ortsteilen Sittichenbach, Osterhausen und Kleinosterhausen die traditionellen Maien ausgefahren.

Am Samstag, dem 7. Juli 2012, führt der Männerchor Osterhausen ein Sängertreffen durch.



*Herzlich Willkommen in „Schuberts Festscheune“*

Traditionell findet dieses Sängertreffen in Kleinosterhausen, in Schuberts Scheune statt.

Es nehmen neben dem Männerchor Osterhausen folgende Chöre teil:

1. Frauenchor Holdenstedt
2. Frauenchor Heldrungen
3. Frauenchor Osterhausen
4. Chor der Walzwerker Hettstedt
5. Männerchor Heiligenthal
6. Männerchor Erdeborn
7. Männerchor Osterhausen

Das Programm gestalten unter anderem, die Jagdhornbläser aus Ziegelrode und die Tanzgruppen der Grundschule Osterhausen mit Beginn des Singens ist 14:00 Uhr.

Für Speisen und Getränke wird reichlich gesorgt sein.

Ende des Chorsingens wird gegen 18:00 Uhr sein.

19:30 Uhr beginnt dann die schon zur Tradition gewordene Tanzveranstaltung.

Ende 01:00 Uhr

Alle Freunde des gesungenen Wortes, ob groß ob klein, sind herzlich in Schuberts Scheune eingeladen.

*Männerchor Osterhausen e. V. ist Träger der Zelter-Plakette*

## Osterhäuser Kinder reisen in den Senegal

Hanna, Luna, Mary und Maya sind aufgeregt: Schließlich besucht man nicht jeden Tag so ferne Welten wie den Senegal. Als Piraten machen sie sich auf den Weg in das senegalesische Dorf Ndondol. Dort treffen sie auf Aicha, Philippa und Osman, die die Neankömmlinge aus dem fernen Europa mit einem überschwänglichen „Egsil ag jam!“ (Herzlich Willkommen!) begrüßen. Dass es sich dabei um Kinder der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen handelt, fällt erst auf den zweiten Blick auf, denn diese sind anlässlich des Abschlusses eines zweimonatigen Projektes zum Thema „Fair bringt mehr“ in die Rollen der gleichnamigen Kinder aus dem Dorf Ndondol im Senegal geschlüpft.

Die Piraten sind sprachlos angesichts der prächtigen Gewänder und Tücher, die die Bewohner des fremden Landes, die in einer ihnen fremden Sprache aufgeregt auf sie einreden, tragen. Mit Händen und Füßen verständigen sich beide Gruppen und lassen den Tag beim gemeinsamen Singen und Essen und nach Austausch verschiedener Geschenke ausklingen, nicht ohne vorher die Einheimischen zu sich nach Europa einzuladen.



*Egsil ag jam - Herzlich Willkommen!*

So einfach kann Völkerverständigung sein! Anfangs habe man sich etwas schwergetan mit diesem doch exotischen Thema. Schließlich zählt der Senegal nicht gerade zu den gängigen Urlaubsländern. „Doch die Kinder waren sofort Feuer und Flamme“, berichtet Frau Wagner, Erzieherin der Kindertagesstätte Osterhausen, die die Kinder über den Zeitraum des Projektes begleitete. Wussten Sie, wie Zahnpflege auf senegalesisch „funktioniert“ oder wie man aus Samenkugeln eines Baumes Rasseln zum Musizieren bastelt? Feuer machen, auf dem Markt verhandeln (Preisschilder gibt es übrigens nicht im Senegal!) oder das Wassertragen auf dem Kopf, sind nur einige Dinge, die die Kinder in dieser Zeit gelernt haben.

Spannend war für sie vor allem, zu sehen, dass Aicha, Philippa und Osman ganz anders leben als wir hier in Europa. Dass Essen nicht etwas Selbstverständliches ist, schon die Kleinsten weite Strecken zurücklegen müssen, um Wasser zu holen und nicht selten den Lebensunterhalt der Familie mitbestreiten müssen. Abschließend freuen sich alle Kinder der Kita „Gänseblümchen“ schon auf neue Abenteuer der Piraten, wohin die Reise sie verschlagen wird, sei noch nicht bekannt. Aber wir werden sicher wieder davon berichten.

## Polleben

### 20 Jahre Polleber Pfingstverein - ein großes Dankeschön

Der Polleber Pfingstverein feierte in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen.

Dieses Fest begann wie alljährlich am Sonntag mit dem schon zur Tradition gewordenen Austrage der Maien.

Für das Nachmittagsprogramm hatten sich die Pfingstburschen etwas Besonderes einfallen lassen.

Sie überraschten alle anwesenden Bürger und Gäste mit einem gelungenen Programm durch Gastauftritte.

Unter anderem präsentierten sie Roger Whittaker, die Flippers, eine Tanzeinlage von Vera, Frank Schöbel, Andrea Berg, die Randfichten, Roy Black und Anita, Toni Marschall und die Wildecker Herzbuben.



Das Programm wurde von den Darstellern mit Bravour gemeistert und kam bei allen Besuchern sehr gut an.

Deshalb möchten wir hier an dieser Stelle den Verantwortlichen und Organisatoren, aber vor allem denen, die sich mit ihren Darbietungen so sicher und talentiert präsentierten, ein großes Lob und Dankeschön aussprechen.

Ströde

## Schmalzerode

### 105 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schmalzerode und 5. Kreismusiktreffen vom 3. bis 5. August 2012

Sportplatz Schmalzerode

#### Festprogramm

##### Freitag, den 3. August

- |           |   |
|-----------|---|
| 16:30 Uhr | Birken austragen im Ort                             |
| 20:00 Uhr | Fackelumzug mit der Schalmeyen-Kapelle Martinsrieth |
| 21:00 Uhr | Lagerfeuer und Disko mit Alf                        |



##### Samstag, den 4. August

- |           |  |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Eintreffen der Musikeinheiten und Gäste am Gerätehaus                                      |
| 10:30 Uhr | Stabführerbesprechung im Gerätehaus  |
| 11:00 Uhr | Sternmarsch der Musikeinheiten mit den Einwohnern, den benachbarten Feuerwehren und Gästen |
| 11:30 Uhr | Empfang der Gäste  |
| 12:00 Uhr | Mittagessen aus der Feldküche  |
| 13:00 Uhr | Aufspielen aller Musikeinheiten, des Chores und der Tanzgruppen                            |
|           | Tombola, Kinderbelustigung, Hüpfburg, Technikschau der Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei  |
| 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen  |
| 16:30 Uhr | Geneinsames Zusammenspiel  |
| 17:00 Uhr | Rasenmähtreckerrennen für Alt und Jung   |
| 19:30 Uhr | Feuerwehrball mit Überraschungen   |

##### Sonntag, den 5. August

- |           |   |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Frühschoppen für alle Einwohner und Gäste |
| 12:00 Uhr | Mittagessen aus der Feldküche             |
| 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen                         |

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!  
Eintritt für Erwachsene und Kinder frei!



## Volkstedt

### Kräutertag in Volkstedt

Am Samstag, d. 7. Juli 2012 von 14.00 - 17.00 Uhr laden der Heimatverein Volkstedt und der Landfrauenverband Mansfelder Land zu einem Kräutertag in die Historische Landbäckerei nach Volkstedt, Schulstraße 29, herzlich ein. An diesem Nachmittag werden den Besuchern Informationen zu einer breiten Palette von Heil- und Gewürzpflanzen vermittelt. Kräuter können gerieben, gerochen, geschmeckt und erworben werden.



Für das leibliche Wohl der Besucher ist während des gesamten Kräutertages gesorgt.

Weiterhin soll Interessenten die Möglichkeit geboten werden, im Rahmen eines Flohmarktes Schnäppchen zu erstehen bzw. an den Mann zu bringen, die auch etwas mit Kräutern zu tun haben. Es können aber auch andere Flohmarktschnäppchen angeboten werden, z. B. Bücher.

Bezüglich des Flohmarktes melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 34 75/68 14 74, hier erhalten Sie nähere Auskünfte (ab 18.00 Uhr).

Die Initiatoren freuen sich über viele Besucher.

#### Achtung bereits jetzt vormerken!

Das nächste Backfest in Volkstedt findet am 19. August 2012, in der Historische Landbäckerei, in Volkstedt, Schulstraße 29 statt, vielleicht so als Termin für August aus den Ortschaften.

Heimatverein Volkstedt

## Wolferode

### Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

- |             |   |
|-------------|---|
| 04.07.2012, | 14.30 Uhr, Arztvortrag in der Begegnungsstätte                  |
| 11.07.2012, | 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte |
| 18.07.2012, | 14.00 Uhr, Sommerfest in der Waldgaststätte Neckendorf          |
| 25.07.2012, | 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte |

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

## Arbeitseinsatz am 28. April im und um Gerätehaus

Am 28.04.2012 trafen sich Kameraden verschiedener Abteilungen der Feuerwehr Wolferode um gemeinsam im und am Gerätehaus tätig zu werden.

Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei der abschließenden Gestaltung der Außenanlage. Hier wurden u. a. die letzten Hangflur-Elemente gesetzt und eine Treppe angelegt. Die Grünanlage wurde aufgewertet und mit dem Aufstellen von zwei ausgedienten Oberflurhydranten ein besonderer Blickfang geschaffen.



Im Feuerwehrgerätehaus selbst wurden Aufräumarbeiten durchgeführt. Auch die vielen Fenster wurden geputzt. Gleichzeitig wurde die gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimatverein Wolferode e. V. am 1. Mai 2012 vorbereitet.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für den gezeigten Einsatz. Eine erste Anerkennung für die geleistete Arbeit und Gestaltung der Außenanlage war die vom Heimatverein organisierte Schilderenthüllung. Das weithin sichtbare grüne Schild erinnert an den Bau des Feuerwehrgerätehauses im Jahr 1960 und an den Umbau sowie die Sanierung in den Jahren 1974 und 2009.

## Freizeitkegeln für jedermann

**im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19,  
jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!**

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,  
Tel.-Nr. 0 34 75/63 72 70,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98,  
täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

## Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ofw Wolferode im Einsatz

### Aktionstag der Kinderfeuerwehren in Allstedt

Bei herrlichem Sonnenschein reisten die Wolferöder Feuerwölfe am 9. Juni nach Allstedt ins Stadtbad. Der Kreisfeuerwehrverband Mansfeld-Südharz lud hier zum ersten Aktionstag der Kinderfeuerwehren ein. Neben dem Spaß-Wettbewerb mit Skilauf, Wasserförderung über lange Wegstrecken, Schraubendrehen, einem Wissenstest oder Teebeutelweitwurf wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Man konnte sich eine Fettexplosion live anschauen oder die Technik von Rettungsdienst und THW bestaunen. Nach dem Mittagessen sahen sich alle die Schauübung der Feuerwehr Allstedt an.

Am Nachmittag fand die Siegerehrung statt. Unsere Kinderfeuerwehr, welche alle Stationen des Wettbewerbes gemeinsam mit den „Osterhäuser Löschhasen“ absolvierte, belegte einen guten 8. Platz. Als Erinnerung an den Tag erhielt jede teilnehmende Mannschaft einen Pokal.



Paul Kurt bei der Station Wasserförderung über lange Wegstrecken.

### Mit Martinhorn und Blaulicht zum Einsatzort

Kameradschaft, Teamgeist und Zusammenhalt sind nur einige Ideale, die in der Feuerwehr täglich verwirklicht und gelebt werden. Um den Zusammenhalt einer (Berufs-)Feuerwehr den Kindern und Jugendlichen vermitteln zu können, führten die Osterhäuser und Wolferöder Blauröcke am 23. und 24. Juni erstmals einen 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag für die Mitglieder beider Jugendfeuerwehren durch. Dies war auch der Grund, wieso drei Feuerwehrfahrzeuge vor dem Gerätehaus standen. Wir haben also kein zusätzliches Einsatzfahrzeug bekommen, wie einige aufmerksame Bürger und Bürgerinnen mutmaßten.

Neben Spiel, Spaß und Freizeit wurden auch verschiedenste Einsatzszenarien mit Bravour gemeistert, wie zum Beispiel Menschenrettung, Brandbekämpfung oder Technische Hilfeleistung. Die Freude war allen Teilnehmern anzusehen, und es stand ziemlich schnell fest, dass man dieses Wochenende nicht so schnell vergessen und im Jahr 2013 wieder ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt wird.



Der Angriffstrupp, Christoph Ecke und Uwe Gänslar (v. l. n. r.), im Brandeinsatz

Ein Dankeschön nochmals an alle Betreuer und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank gilt dem Autohaus Trumpf für die Bereitstellung eines PKW für die Darstellung eines simulierten Verkehrsunfalls.

### 1. Wolferöder Flugtage 18. und 19. August 2012

Auf dem Flugfeld werden an beiden Tagen geführte Rundflüge über das Mansfelder Land mit der AN-2, dem größten einmotorigen Doppeldecker der Welt angeboten!

Veranstaltungsort:

Ortseingang gegenüber „Kleingartenanlage Rose Wolferode“

## Kulturelle Vorschau

### Tourist-Information

#### Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit:



Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
20.07.2012 19.30 Uhr	MDR - Musiksommer St. Andreaskirche - Lutherstadt Eisleben	27,50 EUR
25.08.2012 18.00 Uhr	Die Zillertaler Sommerparty in Klostermansfeld am Dorfgemeinschaftshaus	16,50 EUR
14.09.2012 18.00 Uhr	Suzi Quatro Stausee Kelbra	30,80 EUR
15.09.2012 18.00 Uhr	Heinz Rudolf Kunze Stausee Kelbra	25,30 EUR
22.09. - 23.09.2012 Sa., 11.00 Uhr So., 09.30 Uhr	Tractor Pulling Flugplatz Erfurt - Alkersleben	22,00 EUR
11.10.2012 20.00 Uhr	Jonny Hill Hotel „An der Klosterpforte“	ab 29,00 EUR
03.11.2012 16.00 Uhr	Ostrock - Musical „Über sieben Brücken“ Klubhaus Hettstedt	ab 26,40 EUR
14.12.2012 19.30 Uhr	Katrin Weber „Oh die Fröhliche“ Das etwas andere Weihnachtsprogramm Hotel „An der Klosterpforte“	ab 20,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir gern auf Kundenwunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

**Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**

**Tel.: 0 34 75/60 21 24**

**E-Mail: info@eisleben-tourist.de**

**Internet: www.eisleben-tourist.de**

### Landesbühne Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Eisleben



#### Spielplan Juli 2012

##### Donnerstag, 5. Juli 2012

19:30 Uhr Im weißen Rössel Studiobühne

##### Freitag, 6. Juli 2012

22:00 -  
23:30 Uhr The Black Rider Theatergarten

##### Samstag, 7. Juli 2012

20:30 Uhr Im weißen Rössel Theatergarten

##### Sonntag, 8. Juli 2012

18:00 Uhr Im weißen Rössel Theatergarten

##### Dienstag, 10. Juli 2012

22:00 -  
23:30 Uhr The Black Rider Theatergarten/Zum  
letzen Mal!

##### Donnerstag, 12. Juli 2012

19:30 Uhr Im weißen Rössel Studiobühne

##### Samstag, 14. Juli 2012

19:00 -  
01:00 Uhr 14. Theatersommerfest  
Spektakel rund um das Theater

**Das Theater bleibt vom 16. Juli bis zum 20. August geschlossen!**  
Änderungen möglich!

### Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften

#### Juli 2012

- 6. Juli -  
8. Juli 2012** **Sportfest**  
der Spielvereinigung Osterhausen e. V.  
Ort: Sportplatz,  
Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen  
Beginn: 10:00 Uhr
- 7. Juli 2012** **Stadteilfest an der St. Petri-Pauli-Kirche**  
Ort: Petriviertel um die Petri-Pauli-Kirche,  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 14:00 Uhr
- 7. Juli 2012** **Kräutertag**  
mit der Landfrauenvereinigung  
Ort: Heimatverein Volkstedt, Schulstraße 28  
Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt  
Beginn: 14:00 Uhr
- 7. Juli -  
8. Juli 2012** **Sängertreffen  
des Männerchores Osterhausen e. V.**  
Chorsingen  
Ort: „Schuberts Scheune“, Kleinosterhausen  
Beginn: 14:00 Uhr
- 7. Juli 2012** **Chorkonzert**  
Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt  
Eisleben,  
Ort: Petri-Pauli-Kirche, Petrikirchplatz  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 17:00 Uhr
- 8. Juli 2012** **Rathauskonzert**  
Schuljahresabschlusskonzert der Kreismu-  
sikschiule Mansfeld-Südharz  
Ort: Historisches Rathaus  
Lutherstadt Eisleben  
Eintritt: Spendenbasis  
Beginn: 16:00 Uhr
- 12. Juli 2012** **Reihe „Neues zum Sterbehaus“**  
Ort: Luthers Geburtshaus, Lutherstraße 15 - 17  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 19:00 Uhr
- 12. Juli 2012** **Wand(er)KINO**  
Ort: Schöpfungsgarten, Seminarstraße  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 22:00 Uhr
- 13. Juli -  
15. Juli 2012** **Sportfest**  
des SSV 1890 Wolferode e. V.  
Ort: Sportplatz, Wimmelburger Straße  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: Freitag 17:00 Uhr
- 13. und 14. Juli** **7. Sommerkabarett in der Lutherstadt  
Eisleben**  
2012 „Auf die Ander`n, fertig, los!“  
Das CLACK Theater aus Wittenberg  
kommt  
Einlass: 19:00 Uhr und Spielbeginn 20:00 Uhr

- 14. Juli 2012** **Sommerfest** der Landesbühne Sachsen-Anhalt  
Ort: Landwehr 5  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 19:00 Uhr
- 14. Juli - 15. Juli 2012** **Sportfest in Bischofrode**  
Ort: Sportplatz  
Beginn: 10:00 Uhr
- 16. Juli 2012** **Abschlussfest der Grundschule Osterhausen**  
Ort: Grundschule Osterhausen  
Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen  
Beginn: 17:00 Uhr
- 20. Juli 2012** **mdr-Musiksommer 2012**  
Lieder von Martin Luther  
Werke von Walter, Lasso, Schütz, Buxtehude, Bach, Homilius und Mendelssohn  
Rheinische Kantorei „Das Kleine Konzert“,  
Leitung: Max Hermann  
Ort: St. Andreaskirche, Andreaskirchplatz  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 19:30 Uhr
- 20. Juli - 22. Juli 2012** **14. Dorffest**  
Ort: Burgsdorf  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 17:00 Uhr am 20. Juli 2012
- 27. und 28. Juli** **7. Sommerkabarett in der Lutherstadt Eisleben**  
**2012 „Auf die Ander'n, fertig, los!“**  
Das CLACK Theater aus Wittenberg kommt  
Einlass: 19:00 Uhr und Spielbeginn 20:00 Uhr
- 28. Juli 2012** **Flohmarkt**  
Ort: Marktplatz  
Lutherstadt Eisleben  
Beginn: 09:00 Uhr

## Petrikirchplatz - Fest

Das Stadtteilstadt um die Taufkirche Martin Luthers der St. Petri-Paulikirche ist ein schönes und sympathisches Fest für Groß und Klein.



Es locken Live-Bands, ein Flohmarkt, Kinderspaß, Tauziehen, Entenrennen und die Turmbesteigung des Kirchturmes der St. Petri-Pauli-Kirche.

Verpflegung wie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Der ganze Spaß beginnt um 14:00 Uhr am Sonnabend, dem 7. Juli 2012.

Flohmarkt gibt es bereits ab 8:00 Uhr.

## 48 Stunden zwischen Südharz und Kyffhäuser

Lassen Sie Ihr Auto zu Hause und begleiten Sie uns wie bereits in den vergangenen drei Jahren am 11. und 12. August 2012 auf einer Entdecker-Bus-Rundreise zwischen Sangerhausen und Bad Frankenhausen, Kelbra und Stolberg.

Besuchen Sie gemeinsam mit uns die Kaiserorte Ottos des Großen - das Schloss Wallhausen und die Kaiserpfalz Tilleda, die Barbarossahöhle und das Kyffhäuserdenkmal, die Städte Sangerhausen, Bad Frankenhausen, Stolberg und Sondershausen. Der erste Bus fährt vom Bahnhof Sangerhausen an beiden Tagen 9:06 Uhr.

Ab diesem Zeitpunkt fährt dann an beiden Tagen vom Bahnhof Sangerhausen im Stundentakt zur Barbarossahöhle über Wallhausen, Tilleda, Kelbra.

Umsteigen können Sie in Kelbra in den Shuttlebus nach Stolberg, an der Barbarossahöhle in den Shuttlebus nach Bad Frankenhausen oder zum Kyffhäuserdenkmal, in Bad Frankenhausen in den Linienbus 530 nach Sondershausen.

An den Informationsständen am Bahnhof Sangerhausen und an der Barbarossahöhle erhalten die Besucher Informationen rund um die Tour sowie zu den Veranstaltungen an den Stationen. Gästeführer werden in den Bussen dabei sein und viel Interessantes und Wissenswertes über die Region berichten.



**VERLAG WITTICH**

**Amtsblatt Lutherstadt Eisleben**  
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben  
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,  
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,  
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33  
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise:  
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion:  
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42,  
Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen  
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelie-  
ferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz  
des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,  
insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**IMPRESSUM**

Die Tagesfahrkarte kostet 5 EUR, das Kombiticket für beide Tage 8 EUR. Beide berechtigen zum mehrmaligen Ein- und Aussteigen auf der Rundtour.

Kinder ab 7 bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.

Bei Vorlage des Bustickets wird Ihnen von den touristischen Einrichtungen ein Rabatt gewährt.

Die Veranstalter garantieren Spaß und Wissenswertes.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Tourist Informationen der Region und im Internet unter [www.sangerhausen-tourist.de](http://www.sangerhausen-tourist.de) bzw. [www.kyffhaeuser-tourismus.de](http://www.kyffhaeuser-tourismus.de)

## 7. Sommerkabarett in der Lutherstadt Eisleben

### Auf die Ander'n, fertig, los!

Das CLACK Theater kommt wieder mit einem neuen Programm in den Sommer gerauscht. Da fragt man sich: Muss denn das sein? Das alte Programm war doch noch gut genug. - Aber wenn die Leute es so wollen, bitte sehr.



Man rechnet ja meistens mit nichts Gutem, aber auf einmal ist es da, das Sommerloch. Die Eisverkäufer haben Burn out, die Erdmännchen im Zoo möchten am liebsten ihr Fell ausziehen, und das Freibadbecken schwappt über das Ufer. Aber die Abkühlung ist nicht weit. Denn die Lachermacher vom CLACK Theater rufen: Wir stopfen das Sommerloch!

Die Kabarettisten erfreuen sich wieder am Aberwitz eines in höchste Not geratenen Alltags.

Denn Andere gibt es überall. Und wenn zwischen Rasenmähen und Bratwurstgrillen noch ein bisschen Zeit bleibt, merken die Anderen, das sie andersrer sind als die Anderen. Da will man gar nicht hingucken, aber man kann auch nicht wegsehen.

Die Zuschauer wollen das ganze Jahr aufs Angenehmste bespaßt werden, darum halten sie dem CLACK Theater auch die Treue. Darum haben sie jedes Jahr im Sommer auch immer das Gleiche vor. In diesem Jahr schauen sich die Zuschauer die Anderen an und damit eigentlich sich selber.

Wir vom CLACK Theater zwingen aber niemanden dazu. Wenn sie es machen, tun sie's freiwillig. Denn eine Schlaumeierei zieht sich durch das ganze Programm: Schuld sind immer wir Anderen!

Spielstätte: im Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14, in der Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen am 13. und 14. Juli 2012 sowie am 27. und 28. Juli 2012

Einlass: 19:00 Uhr und Spielbeginn 20:00 Uhr

Es spielen: Barbara Schüler, Alexandra Herhausen, Ralph Richter, Mario Welker und Stefan Schneegaß

Unterstützt:

Naturkost- und Regionalmarkt im Katharinenstift; Galerie-Café Katharinenstift; Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben; SPD Ortsverein Lutherstadt Eisleben; Wohnungsbaugesellschaft mbH der Lutherstadt Eisleben; thurm media; Szenenkneipe Liebevoll; deckert's Hotel am Katharinenstift

## MDR-Musiksommer 2012 - in der Lutherstadt Eisleben

Am Freitag, dem 20. Juli 2012, 19:30 Uhr in der Marktkirche St. Andreas, Andreskirchplatz.

Text und Melodie: MARTIN LUTHER

Reihnische Kantorei - Das Kleine Konzert

Dirigent Hermann MAX

Es werden Werke von Walter | Lasso | Schütz | Buxtehude | Bach | Momilius und Mendelssohn gespielt.

Hermann Max gilt als Entdecker verschütteter Werke: Jahrzehntlang hat er sich mit Aufführungen von Kompositionen Johann Sebastian Bach sowie von dessen Familie, Zeitgenossen. Amtsvorgängern und -nachfolgern dafür engagiert, eine gesamte Epoche der Kirchenmusik wieder lebendig zu machen.



Hermann Max

Die von Hermann Max geleitete Reihnische Kantorei steht für mustergültige Interpretationen im Sinne der historischen Aufführungspraxis. Die schlank geführten Stimmen bestechen durch hellen, strahlenden Klang, absolute Intonationsgenauigkeit, Transparenz und Leichtigkeit. Das macht das Ensemble zu einem der führenden Vokalinterpreten alter Musik.

Das Kleine Konzert wurde ursprünglich ins Leben gerufen, um die anspruchsvollen Orchesterpartien in den Aufführungen der Rheinischen Kantorei zu übernehmen. Inzwischen gibt das Ensemble auch eigene Konzerte. Seinen ungewöhnlichen Namen verdankt es einem Vorbild aus dem 18. Jahrhundert, dem in Leipzig geründeten Großen Konzert, aus dem später das Gewandhausorchester hervorging.



## KLOSTERHELFTAGESPRÄCHE

„In das Schiff Kirche einsteigen?“

*Zeit und Ort:* Dienstag, 31. Juli 2012, Beginn: 9.30 Uhr, im Liboriushaus, Eingang: Teichseite

*Wiederholg.:* Dienstag, 31. Juli 2012, 20.15 - 21.15 Uhr, im Liboriushaus, Eingang: Teichseite

*Moderation:* Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

## Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

### Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

#### Gottesdienste

##### 08.07., 5. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

##### 15.07., 6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Petri-Pauli-Kirche

##### 22.07., 7. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

##### 29.07., 8. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

Heilig-Geist-Stift: 13.07. (kath.) und 27.07. (ev.)

Seniorenresidenz Alexa: 27.07. (ev.) jeweils 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 26.07. (ev.) jeweils 15.30 Uhr

#### Kirchenmusik

\* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

\* jeden Dienstag **Orgelmusik zur Mittagszeit** in der Andreaskirche, 12.00 - 12.20 Uhr

\* Sonntag, 08.07. um 17.00 Uhr in der St. Petri-Pauli-Kirche  
**Chorkonzert**, Kinder- und Jugendchor Eisleben, Jana Schmidt (Leitung)

\* Freitag, 20.07. um 19.30 Uhr in der St. Andreaskirche  
**MDR-Musiksommer Lieder von Martin Luther**  
Werke von Walter, Lasso, Schütz, Buxtehude, Bach, Homelius und Mendelssohn Bartholdy  
Rheinische Kantorei „Das kleine Konzert“, Herrmann Max (Leitung)

#### Kinder/Jugend:

\* Christenlehre: montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse  
16.00 Uhr 4. - 6. Klasse  
\* Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse  
\* Junge Gemeinde, donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
alles im Andreasmehndehaus

#### Diakonie

\* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen  
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,  
Tel. 0 34 75/60 21 44

#### Veranstaltungen und Vorträge:

\* Männerkreis am 03.07. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

#### Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

\* Frauenbildungskreis: 10.07. um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus  
\* Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)  
\* Gesprächskreis für Männer und Frauen am 31.07. Thema: „Maria von Magdala - Jüngerin-Apostelin-Glaubensvorbild“ um 17.00 Uhr im Petrigemeindehaus

### Kirchengemeinde St. Annen

#### Gottesdienste Juli 2012

##### 08.07.2012, 5. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Andreaskirche mit Hl. Abendmahl

##### 15.07.2012, 6. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche mit Hl. Abendmahl

##### 22.07.2012, 7. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

##### 29.07.2012, 8. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

#### Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag, 13.07.2012 um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 11.07./25.07.2012 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Männerkreis: Dienstag, 10.07.2012 ab 18.30 Uhr Sommerfest im Pfarrgarten

Hauskreis: Dienstag, 17.07.12 um 18.00 Uhr Sommerfest im Pfarrgarten

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

##### Gottesdienste:

Sonntag, 22.07./29.07.2012, 15.30 Uhr, Petrigemeindehaus

Sonntag, 08.07.2012, 15.30 Uhr Andreasmehndehaus

##### Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

##### Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

##### Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

##### Kinderstunde:

Mittwoch, 11.07.2012, um 17.00 Uhr Petrigemeindehaus

### Evangelisches Pfarramt Osterhausen Juli 2012

#### Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 8. Juli, 14.00 Uhr

#### Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 15. Juli, 14.00 Uhr

#### Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

**Frauenchor:** jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

#### Christenlehre und Jugendkreis (bis Ferienbeginn)

##### Osterhausen:

Dienstag:

15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse

Donnerstag:

17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

##### Rothenschirmbach

Montag:

16.00 - 17.00 Uhr Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.00 - 18.00 Uhr Kinderkreis 5. - 7. Klasse

##### Flötenunterricht Osterhausen:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

**Kinderfest in Mücheln:** mit Spielen, Basteln und Quiz:

Samstag, 14. Juli, Abfahrt: 13.00 Uhr Osterhausen,

13.05 Uhr Rothenschirmbach

### Evangelisches Pfarramt Polleben

#### Gottesdienste für das Kirchspiele Polleben-Heiligenthal Sonntag, 15.07.12

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

#### Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Polleben** und Frauenkreis:

am 18.07.12 um 13.30 Uhr in Polleben

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 0 34 75/ 61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und  
donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

## Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

### Eisleben

#### Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche  
Samstag, 14.07.12 17.30 Uhr Hl. Messe; zuvor  
16.30 Uhr Beichtgelegenheit

#### Religionsunterricht:

jeden Dienstag 15:30 Uhr 1. - 4. Klasse  
16:30 Uhr 5. - 7. Klasse  
(Katechese)

#### Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

#### Jugend:

jeden Freitag 19:30 Uhr Jugendstunde

#### Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

#### Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

Dienstag, 17.07. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

#### Küstertreffen:

Sonntag, 19.08. nach dem Hochamt

#### Kirchenvorstand:

Mittwoch, 18.07. 18.00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

Pfarrgemeinderat: Bitte auf Vermeldungen achten!

#### Kolping:

Donnerstag, 12.07. 19:30 Uhr Kolpingabend  
Donnerstag, 09.08. 19:30 Uhr Kolping: Projektabend

#### Frauen:

Samstag, 11.08. 17:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Radegundisgruppe

#### Senioren:

Mittwoch, 11.07. 14.00 Uhr Hl. Messe mit Seniorennachmittag

Eltern-Kind-Kreis: nach Vereinbarung!

#### Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe  
17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Sonntag, 15.07.12 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Leo:  
Goldenes Priesterjubiläum  
Pfarrer Fritsch

Mittwoch, 25.07.12 9.00 Uhr Hl. Messe in der Klosterkirche Helfta

#### Hedersleben

Samstag, 14.07.12 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 28.07.12 16.00 Uhr Hl. Messe

#### Volkstedt

Samstag, 21.07.12 16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 04.08.12 16.00 Uhr Wortgottesfeier

#### Hergisdorf

jeden Donnerstag: 8:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Samstag, 14.07.12 17:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 22.07.12 8:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.07.12 17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 05.08.12 8:30 Uhr Hl. Messe

#### Sittichenbach

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

#### Arbeitskreis Kirche

„St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag: 9.00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Sonntag, 15.07.12 8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29.07.12 8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 04.08.12 17.30 Uhr Hl. Messe

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mittwoch, 11.07.12 14.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Seniorennachmittag in Eisleben

Freitag, 13.07.12 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Sonntag,

22. - 27.07.12 Religiöse Kinderwoche in Heiligenstadt

Sonntag, 29.07.12 10.00 Uhr Hochamt zum Abschluss der RKW

Freitag, 03.08.12 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

-> unter: [www.sanktgertrud.net](http://www.sanktgertrud.net)

-> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

## Neuapostolische Kirche

### Lutherstadt Eisleben

#### Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

## Jehovas Zeugen

- Versammlung Eisleben -

Juli 2012

### Königreichssaal

jeweils Sonntag 09:30 Uhr

**Datum: Vortragsthema:**

**08.07. „Bleibt stehen und seht die Rettung Jehovas“**

**15.07. „Warum sollten Christen auf die rettende Macht Jehovas vertrauen?“**

**22.07. Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Wochenende in Glauchau (Sachsen) einen dreitägigen Bezirkskongress mit dem Motto:**

**„Behüte dein Herz“**

**29.07. „Wie können wir Sicherheit in einer unruhigen Welt finden?“**

## Vereine und Verbände

### Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

#### Veranstaltungsplan Juli/August 2012

##### Monat Juli 2012

Mittwoch: 04.07.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 05.07.12

15.00 Uhr SHG Benndorf Treff im Cafe „Zum Steiger“ in Benndorf

Samstag: 07.07.12

09.30 Uhr (Abfahrt) zum Selketal Waldgasthof mit Krenserfahrt

Dienstag: 10.07.12

12.00 Uhr Geburtstag des Monats Mai/Juni in der Geschäftsstelle

Mittwoch: 11.07.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 12.07.12

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff im Waldcafé in Annarode

Montag: 16.07.12

14.00 Uhr Chris Roberts in Sittichenbach (50,- EUR incl. Eintritt, incl. Fahrtkosten)

Mittwoch: 18.07.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 19.07.12

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/Benndorf Treff in der Geschäftsstelle

14.00 Uhr Parkingsongruppe Treff in der Geschäftsstelle

Mittwoch: 25.07.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Montag: 30.07.12

14.00 Uhr Belsy und Florian in Sittichenbach (50,- EUR, incl. Eintritt, incl. Fahrtkosten)

### Monat August 2012

Samstag: 04.08.12

09.00 Uhr (Abfahrt) SHG Kinder u. Jugend Ausflug zum Erlebnispark Memleben

Samstag: 25.08.12

11.00 Uhr Sommerfest des Kreisbehindertenverbandes auf dem Gelände der Geschäftsstelle

## Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

### Juli 2012

**Schau mal rein, wir laden ein!**

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich Willkommen!**  
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

<b>montags:</b>	12.00 Uhr 18.30 Uhr	Treff der Kartenspieler Weight Watchers
<b>dienstags:</b>	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik
<b>mittwochs:</b>	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Vor Anmeldung!)
<b>donnerstags:</b>	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler

### 06.07.2012

14.00 Uhr Seniorentanz Anmeldung unter Tel. 0 34 75/65 88 16

### 11.07.2012

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

### 18.07.2012

14.00 Uhr Veranstaltung Ortsgruppe Eisleben 6

### 23.07.2012

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

### 23.07.2012

13.00 Uhr Treff der Skatspieler

### 23.07.2012

14.30 Uhr Kreatives Gestalten

### 27.07.2012

9.00 Uhr Wanderung nach Neckendorf  
mit Voranmeldung Tel. 03 4 75/65 88 16

**Nächster Seniorentanz am 03.08.2012 um 14.00 Uhr**

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:**

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:**

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:**

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:**

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

## AWO Ortsverein - Karl-Wünschmann-Straße 12. Wohnung 311



### Besuch der Straußenfarm



Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in der Lutherstadt Eisleben besuchte am Samstag, dem 23. Juni, die Straußenfarm Bose, in Sittichenbach, Kastanienweg 7. Hier konnten bei einer Führung, neben Strauße, Nandus und Alpakas auch Kängurus bestaunt werden.

## Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben)



lädt Betroffene, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8, (kleiner Konferenzsaal) ein. Unser Einzugsgebiet umfasst den Altkreis Mansfelder Land (Luth. Eisleben und Hettstedt). Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam zu wandern, Vorträge anzuhören und Ausflüge zu unternehmen.

Die nächsten Treffen finden am 5. Juli, am 9. September, am 4. Oktober, am 1. November und am 6. Dezember 2012 statt.

## Elfte Projekt 3-Senioren-Rallye

Schon zur Tradition geworden ist die Projekt-3-Seniorenrallye - Am **18. August ab 10.00 Uhr** werden die Teilnehmer/innen wieder per Startflagge auf die Strecke geschickt.

Die Route führt durch den Landkreis Mansfeld-Südharz und ist ca. 90 km lang.

Die Teams starten wieder von zwei Standorten aus starten. Eine Gruppe startet im Autohaus Liebe in Sangerhausen, die andere Gruppe vom Autohaus Liebe in Eisleben aus.

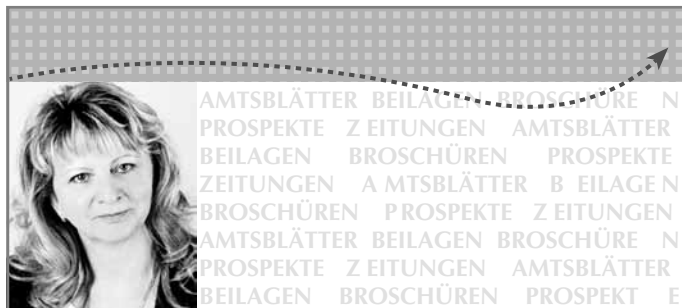
Jede/r Teilnehmer/in fährt mit seinem/ihrer eigenen PKW. Das Ziel ist das Seniorenzentrum „Villa Aura“ in Beyernaumburg. Hier findet die Siegerehrung und ein gemütlicher Seniorennachmittag statt. **Herr Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, wird in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernehmen.**

Hier noch einige Hinweise zur Veranstaltung.

- Teilnehmen kann jeder ab 60 Jahre.
- Als Beifahrer/in können auch Enkelkinder teilnehmen
- Es gibt mehrere Zwischenstationen, an denen Leichte Orientierungs- und Wissensfragen beantwortet werden müssen.
- Es wird nur auf öffentlichen Straßen gefahren.
- Eine **Zeitwertung erfolgt nicht.**
- Sieger ist der/die Teilnehmer/in mit der höchsten Punktzahl.

Weitere Informationen - Unterlagen und Anmeldeformulare (Nennung) **Nennungsschluss ist der 10. August 2012** - können Sie im Autohaus Liebe, Grabenweg, 06526 Sangerhausen und auch direkt in der Geschäftsstelle von Projekt 3 e. V. - Doris Reinhardt, Schlossberg 3, 06528 Beyernaumburg, unter der Rufnummer 0 34 64/58 78 17 oder per E-Mail Doris.reinhardt@projekt-3.de. abholen bzw. abfordern.

Veranstalter ist Projekt 3 e. V. in Zusammenarbeit mit Autohaus Liebe und der Mitteldeutschen Zeitung.



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Rita Smykalla**

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Anzeigen

## Steinmetzbetrieb NAWEKU GmbH Marmor & Granit NATURSTEINE GRABMALE

- Grabanlagen
- Nachschriften • Reparaturen
- Zubehör und Pflege
- Große Metausstellung

**in Blankenheim**  
Am Kreuzstein 1a  
Tel. (03 46 59) 6 03 26  
**in Eisleben**  
Magdeburger Str. 18  
Tel. (0 34 75) 64 14 74  
**in Sangerhausen**  
direkt am Friedhof 10  
Tel. (0 34 64) 57 78 82



## AKTION Super. Super. Rekord Briketts zum Sonderpreis



Ihr Brennstoff-Fachhändler

**Heizfi<sup>®</sup>  
profi**

**MKK**  
**03 47 75 /**  
**75 10**

Mansfelder Kohlekontor  
06543 Braunschwende  
Ziegelei 1

Anzeigen

Hilfe in schweren  
Stunden



Ein ewiges Rätsel ist das Leben –  
und ein Geheimnis bleibt der Tod.

## Bestattungshaus G. Bendlin

Lindenstraße 20  
06542 Allstedt / OT Holdenstedt

Telefon **034659/69030**

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung  
- sämtliche Dienstleistungen -  
Auf Wunsch Hausbesuch in Ihrer vertrauten Umgebung.



PRESSEMITTEILUNG  
Wittenberg, 12. Juni 2012

## Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ für Physiotherapeuten

**Lutherstadt Wittenberg.** Die Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ – mit **Beginn am 1. August 2012** – dauert vier Wochen und wird in Kooperation mit dem Ödemzentrum durchgeführt. Veranstaltungsort ist das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Sachen-Anhalt, Friedrichstraße 125b, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut, Krankengymnast oder Masseur und medizinischer Bademeister.

Manuelle Lymphdrainage ist eine Therapieform, die bei unterschiedlichen Krankheitsbildern eingesetzt werden kann. Durch spezielle Handgriffe soll der Lymphfluss angeregt werden. Im Rahmen der Weiterbildung werden die Grifftechniken und Kompressionsbandagierungen theoretisch und praktisch vermittelt. Zudem finden Patientendemonstrationen statt. Die Weiterbildung ist durch den IKK-Bundesverband der Krankenkassen anerkannt und durch die Bundesagentur für Arbeit nach AZWV zugelassen. Die Anmeldung nimmt das Ödem-Zentrum unter Tel.: 0700 77007877 gerne entgegen.

**Informationen und Kontakt**  
Zentrales Informations- und  
Beratungsbüro der DEB-Gruppe  
Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg  
Tel.: 09 51/9 15 55 -0, Internet: www.deb.de